



STADTBÜCHEREI FLÖRSHEIM AM MAIN



Konzept
2020 – 2030

Entwickelt im Rahmen der Fortbildung

„Visionen – Ziele – erste Schritte - Auf dem Weg zum Bibliothekskonzept“

Praxisprojekt für haupt-, neben- und ehrenamtlich geleitete kommunale Bibliotheken in Hessen

im Auftrag der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, 2019/2020

Unter Federführung von Sonja Bluhm – www.sonja-bluhm.de

Stand: 17.09.2020

Konzeptentwicklung: Julia Lerch (Leiterin der Stadtbücherei)
unter Mitwirkung des Teams der Stadtbücherei

Stadtbücherei Flörsheim am Main
Kapellenstraße 1
65439 Flörsheim am Main

Telefon 06145 2025

E-Mail: stadtbuecherei@floersheim-main.de

Web: www.stadtbuecherei-floersheim.de

www.onleiheverbundhessen.de



Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 18 Uhr

Mittwoch 15 – 19 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Freitag 15 – 18 Uhr

Samstag 10 – 12.30 Uhr

Gliederung

1. Einleitung	S. 4
1.1 Vision für die Zukunft	S. 5
2. Basisdaten zur Bibliothek	
2.1 Medienbestand	S. 6
2.2 Mediennutzung	S. 9
2.3 Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer	S. 14
2.4 Öffnungszeiten	S. 16
2.5 Raum und Ausstattung	S. 17
2.6 Personal	S. 19
2.7 Finanzen	S. 21
2.8 Veranstaltungen und Aktionen	S. 24
2.9 Angebote und Serviceleistungen	S. 26
3. Umfeldanalyse	
3.1 Ort und Einzugsgebiet	S. 27
3.2 Verwaltung und Stadtentwicklung	S. 29
3.3 Bevölkerung	
3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung	S. 29
3.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation	S. 31
3.3.3 Herkunft, Ausländeranteil	S. 33
3.3.4 Familiensituation	S. 34
3.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote	S. 36
3.5 Kooperationspartner	S. 38
4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek	S. 40
5. Zielgruppen der Bibliothek	S. 42
6. Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen	S. 44
7. Erfolgskontrolle und Evaluation	S. 47
Literaturverzeichnis	S. 48

1. Einleitung

„Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten.“

Abraham Lincoln

Seit der Eröffnung der Flörsheimer Stadtbücherei 1981 hat sich viel verändert:

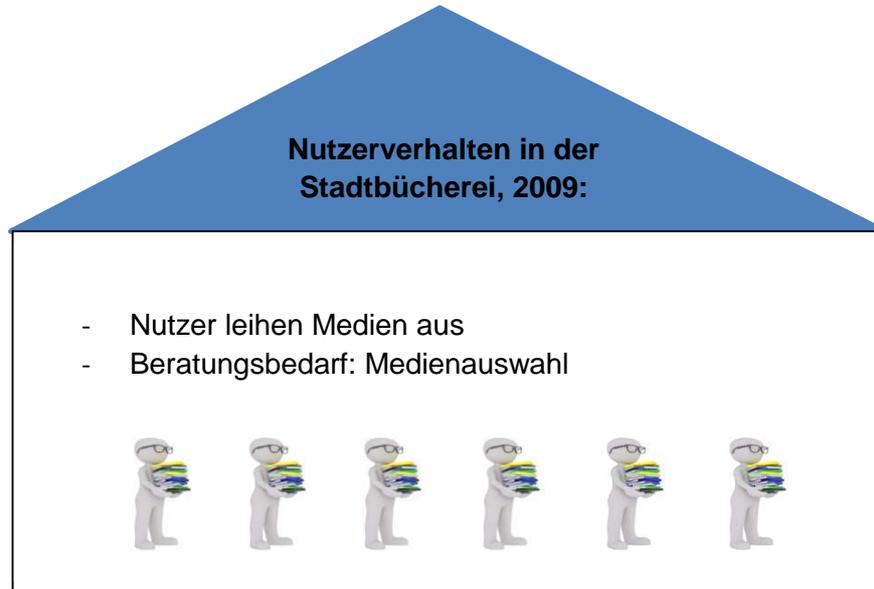


Abbildung 1

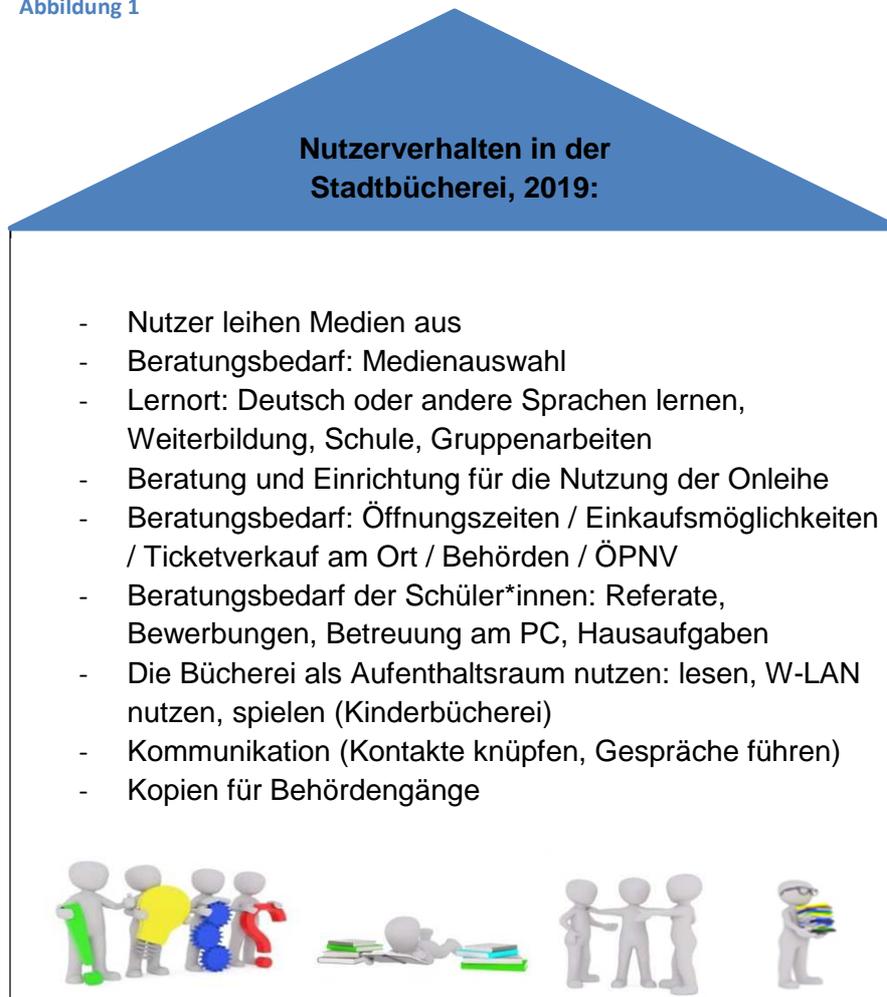


Abbildung 2

In den letzten Jahren hat sich der Alltag der Menschen und damit auch das Mediennutzungsverhalten stark verändert. Die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei sind nicht länger nur Ausleihe und Beratung zur Medienauswahl. Verstärkt rückt die Nutzung der Stadtbücherei als Bildungsort, Aufenthalts- und sozialer Raum, Ort der Kommunikation, Veranstaltungsort und Anlaufstelle bei Fragen zu vielen Dingen des täglichen Lebens in den Mittelpunkt.

Um diesen Veränderungen gerecht werden zu können müssen die Angebote der Stadtbücherei überprüft werden und noch weiter auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in Flörsheim abgestimmt werden. Im Rahmen der Konzeptentwicklung wird zunächst der Ist-Stand in der Stadtbücherei dargestellt und Bevölkerung, Infrastruktur und die Angebote innerhalb der Kommune analysiert. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet, damit in der Stadtbücherei in Zukunft zielgerichteter und effizienter für die Bürgerinnen und Bürger gearbeitet werden kann.

1.1 Vision für die Zukunft

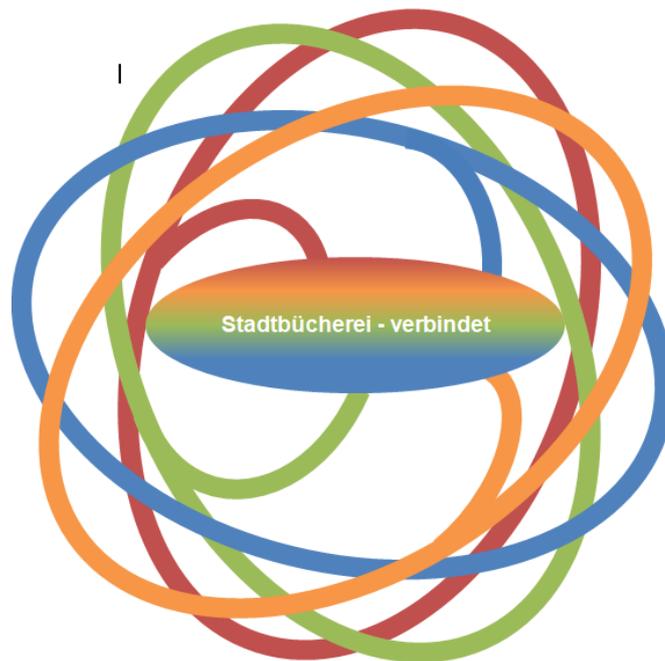


Abbildung 3

Die Stadtbücherei ist ein Ort, der Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, Talenten, Herkunftsländern, Generationen und sozialen Hintergründen **verbindet**. Außerdem werden hier Menschen mit Wissen in Verbindung gebracht und können sich in vielerlei Hinsicht **bilden** – von der politischen Meinung über berufsrelevante Themen bis hin zu Tipps zur Freizeitgestaltung. Hierbei profitieren sie vom Bestand, den Netzwerken der Stadtbücherei und dem Fachwissen der Mitarbeiterinnen. Das Veranstaltungsprogramm stärkt die Stadtbücherei als Treffpunkt und Ort der Kommunikation. Image und Bekanntheitsgrad in Flörsheim werden stark verbessert: jeder Einwohner kennt die Stadtbücherei.

2. Basisdaten zur Bibliothek

Am 7. März 1981 wurde die „Kinder- und Jugendbücherei“ in der Stadthalle eröffnet – mit einem Anfangsbestand von 2.500 Büchern. Die Bücherei sollte zunächst Kindern und Jugendlichen Zugang zu Büchern bieten, eine Ausweitung des Bestandes auf Literatur für Erwachsene war aber von Anfang an geplant. Nach Umbau und Erweiterung erfolgte 1996 die Wiedereröffnung unter dem neuen Namen „Stadtbücherei Flörsheim“. Die Einführung eines EDV-gestützten Verbuchungssystems und Benutzer-PCs zur Recherche im Bestand steigerten die Attraktivität. Nach kontinuierlicher Erweiterung des Angebotes durch neue Medienarten (Kassetten, CDs, Videos, Lernsoftware u.ä.) wurde im Jahr 2003 die Stadtbücherei umgebaut und nochmals erweitert, so dass die heutige Fläche von 414 qm erreicht wurde.



Abbildung 4

Bis heute wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Bestand den aktuellen Entwicklungen des Buch- und Medienmarktes angepasst und durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und Maßnahmen zur Leseförderung beworben.

2.1 Medienbestand

Aktuell sind 21.951 physische Medien in der Stadtbücherei ausleihbar. Hinzu kommt der elektronische Bestand des OnleiheVerbundHessen¹ mit 229.566 digitalen Medien.

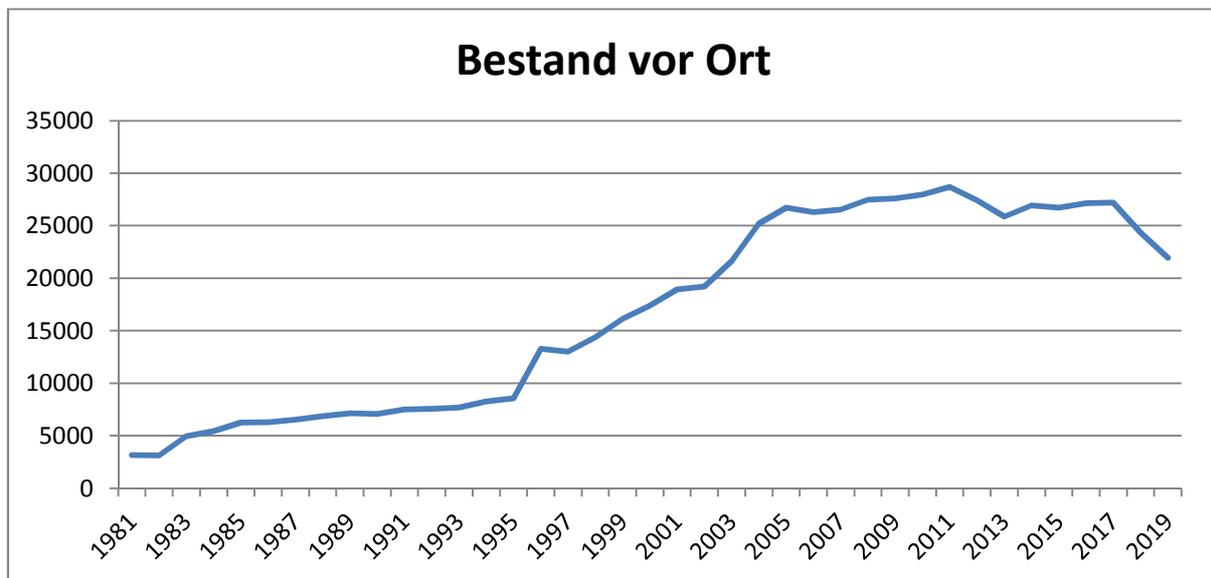


Abbildung 5

¹ Der OnleiheVerbundHessen besteht aus 108 Mitgliedsbibliotheken. Jedes Mitglied kauft jährlich Medien für den Verbund, auf die alle Benutzerinnen und Benutzer der Mitgliedsbibliotheken zugreifen können. Es gibt E-Books, digitale Hörbücher, Videos und Zeitschriften, die z.B. auf dem Tablet oder Smartphone ausgeliehen werden können.

Die Bestandsentwicklung zeigt einen kontinuierlichen Anstieg bis 2004. Seit 2018 sinkt die Bestandszahl wieder. Über die Jahre hinweg hat sich viel Altbestand angesammelt, der aufgrund des Zielbestandes von zwei Medien pro Einwohner² nicht ausgesondert wurde. 2018 wurde damit begonnen, Altbestand auszusondern, um die Attraktivität des Medienangebots zu erhöhen. Die Folge daraus ist, dass mangels ausreichenden Etats der Bestand sinkt.

Selbst nach dem Aussondern von Altbestand sind **33%** des Bestandes **älter als 10 Jahre**.

„Was Bibliotheken brauchen: Ein interessantes Angebot. [...] Die Nachfrage der Kunden hängt [...] davon ab, dass das Angebot auf dem neuesten Stand ist. Auch bisherige Investitionen verlieren an Wert, wenn der Bestand insgesamt an Aktualität verliert.“³

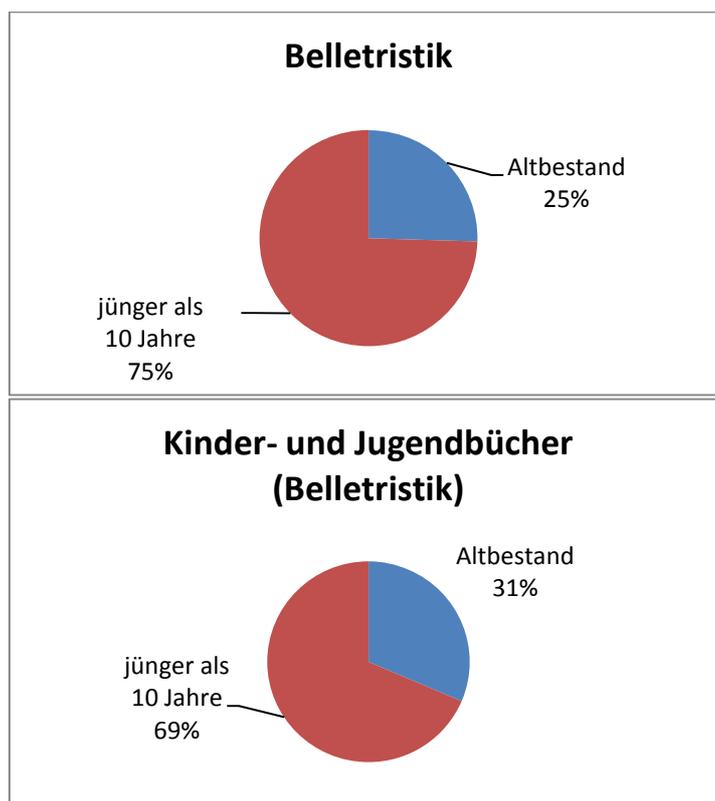


Abbildung 6

Im Bereich der Belletristik ist der Altbestand sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche mit 25% bzw. 31% schon sehr hoch.

² Früher galt der Zielbestand von zwei Medien pro Einwohner als maßgeblich für Bibliotheken. Heute steht eher die Aktualität im Vordergrund und es wird mehr Wert auf eine gute Erneuerungsquote gelegt.

³ 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, S. 15. Bibliothek & Information Deutschland (BID), 2008.

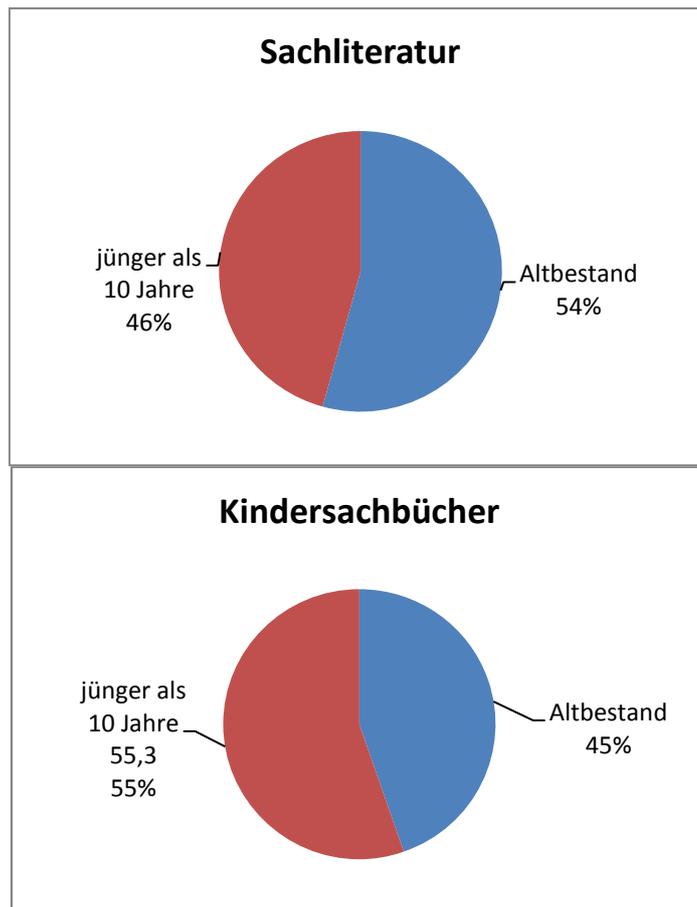


Abbildung 7

Bei der Sachliteratur ist jeweils etwa die Hälfte des Bestands veraltet und muss dringend aktualisiert werden.

Durch zu geringen Medienetat ist der Bestand stark veraltet und somit unattraktiv. Um die Attraktivität zu steigern muss Altbestand ausgesondert und Sachgruppen mit neuen Medien ergänzt werden.

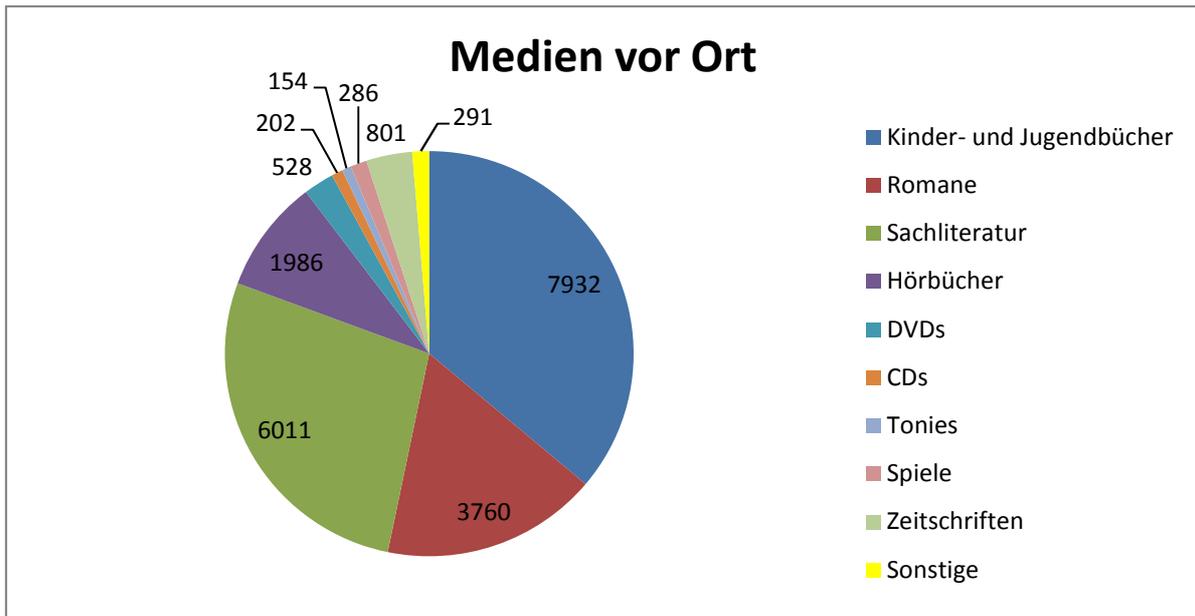


Abbildung 8

Ein großer Schwerpunkt des Bestands liegt nach wie vor bei Medien für Kinder- und Jugendliche. Für Erwachsene spielen vor allem Romane und Sachbücher eine zentrale Rolle. Bei audiovisuellen Medien wie CDs und Hörbüchern ist die Ausleihe stark rückläufig, was mit dem geänderten Mediennutzungsverhalten durch Streaming-Dienste, Youtube u.ä. zusammenhängt. Daher muss der Bestand in diesen Bereichen weniger stark ausgebaut bzw. reduziert werden.

2.2 Mediennutzung



Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz⁴ von 3,1 erzielt, das heißt, jedes Medium wurde im Durchschnitt dreimal ausgeliehen. **Seit vier Jahren sinken die Ausleihzahlen kontinuierlich, was auf das veränderte Mediennutzungsverhalten der Menschen und die fehlende Aktualität und Attraktivität des Bestands zurückzuführen ist.**

⁴ Umsatz = Ausleihen / Bestand

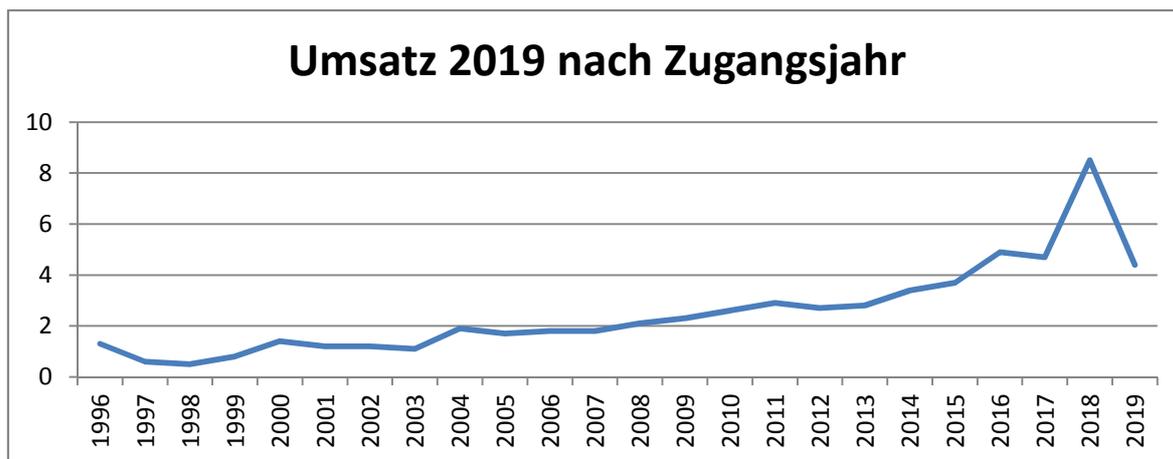


Abbildung 9

Das Diagramm zeigt, dass z.B. Medien, die im Jahr 1996 erworben wurden kaum noch ausgeliehen werden, während Medien aus dem Jahr 2018 einen Umsatz von 8,5 haben⁵.

Effizienzanalyse nach Mediengruppen:

Effizienz: Das Verhältnis des Ausleihanteils zum Bestandsanteil einer Mediengruppe. Bei einer Effizienz 0,7-1,3 werden die Medien optimal genutzt. Ist sie größer als 1,3 ist das Angebot zu gering, der Bestand wird zu stark genutzt. Ist sie kleiner als 0,7 findet eine Unternutzung statt und das Angebot muss reduziert werden.

	Bestand	Bestandsanteil	Ausleihen	Ausleihanteil	Effizienz
Bilderbücher	1655	7,5	8102	11,8	1,6
Kinder- und Jugendbücher	6277	28,6	21795	31,7	1,1
Romane	3411	15,5	10904	15,9	1,0
Sachliteratur	6028	27,5	8770	12,8	0,5
DVDs	528	2,4	1961	2,9	1,2
CDs	174	0,8	374	0,5	0,7
Nintendo-DS-Spiele	158	0,7	792	1,2	1,6
Spiele	286	1,3	2016	2,9	2,3
Tonies ⁶	154	0,7	1601	2,3	3,3
Zeitschriften	801	3,6	2591	3,8	1,0
Hörbücher Kinder und Jugendliche	1006	4,6	6260	9,1	2,0
Hörbücher Erwachsene	1008	4,6	3148	4,6	1,0
Sonstiges	465	2,1	434	0,6	0,3
	21951		68748		

Abbildung 10

⁵ Die Titel des aktuellen Jahres (in diesem Fall: 2019) werden über das gesamte Jahr hinweg angeschafft und können aufgrund der kürzeren Zeit im Bestand diese Ausleihzahlen noch nicht erreichen.

⁶ Tonies sind Figuren, die auf die Toniebox (=Abspielgerät) gestellt werden und dann ein Hörspiel oder Kinderlieder abspielen. In der Bücherei können sowohl Figuren als auch Tonieboxen ausgeliehen werden.

Die Effizienzanalyse ergibt, dass in den rot markierten Mediengruppen der Bestand zu wenig ausgeliehen wird und daher das Angebot in diesen Bereichen reduziert bzw. aktualisiert werden muss.

Die grün markierten Mediengruppen werden zu stark genutzt und verschleifen so auch stärker. Hier muss der Bestand erweitert werden.

Vor allem die relativ neuen Medienarten (Spiele und Tonie-Hörfiguren⁷) werden sehr gut angenommen und sind oft Grund für Familien, sich neu in der Bücherei anzumelden. Außerdem sind diese Medien hochpreisig und die Ausleihe bietet daher eine gute Alternative zum Kauf.

Im Bereich der Sachliteratur zeigt eine detaillierte Effizienzanalyse, welche Systematik-Gruppen⁸ bzw. Themenbereiche ausgebaut und welche reduziert werden müssen:

Optimale Nutzung (Effizienz 0,7 – 1,3):

Systematikgruppe	Beschreibung
D	Flörsheim & Umgebung, Heimatkunde und Ausflugstipps
G	Gesellschaft & Politik, aktuelle gesellschaftliche Themen
H	Job, Karriere, Wirtschaft, Finanzen
O	Sprache, Deutsch als Fremdsprache
W	Technik und PC
Y	Sport, Freizeitgestaltung, Kreatives

Abbildung 11

Übernutzung (Effizienz > 1,3):

→ Angebot zu gering, muss ausgebaut werden

Systematikgruppe	Beschreibung
B	Biografien
C	Geografie, Reiseführer
L	Philosophie
M	Psychologie, Ratgeber zur Persönlichkeitsentwicklung
N	Pädagogik, Ratgeber für Familien, Erziehung
V	Medizin, Ratgeber zur Gesundheit
X	Kochbücher, Haushalt, Handarbeiten

Abbildung 12

⁷ Gesellschaftsspiele: im Bestand seit 2016, Tonie-Figuren: im Bestand seit 2017

⁸ Systematik = Thematische Sortierung der Bücher nach Buchstabenkürzeln (nach der Allgemeinen Systematik für Bibliotheken)

Unternutzung (Effizienz < 0,7):

→ Angebot zu groß, muss reduziert werden

Systematikgruppe	Beschreibung
A	Allgemeinbildung, allgemeine Lexika
E	Geschichte
F	Recht
K	Religion
P	Literatur, Lektüren
R	Kunst
S	Musik, Theater, Film
T	Mathematik
U	Naturwissenschaften

Abbildung 13

Der Bestand vor Ort – vor allem im Sachbuchbereich - muss aktualisiert werden, um an Attraktivität zu gewinnen.

Folgende Schwerpunkte werden für den Bestandsaufbau gesetzt:

- Lernhilfen für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule (Mathe, Deutsch etc.)
- „Bewusster leben“ (Psychologie, Sport, Persönlichkeitsentwicklung u.ä.)
- Erziehung / Pädagogik
- Gesundheit / Medizin
- Medien für Familien (Tonies, evtl. Switch-Spiele, Gesellschaftsspiele)

Die Nutzung der Onleihe nimmt seit Jahren zu, sowohl was die Ausleihzahlen als auch die Nutzer angeht.

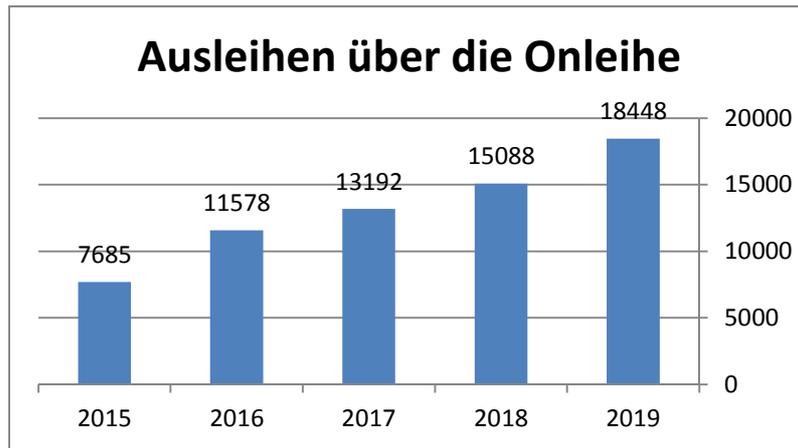


Abbildung 14

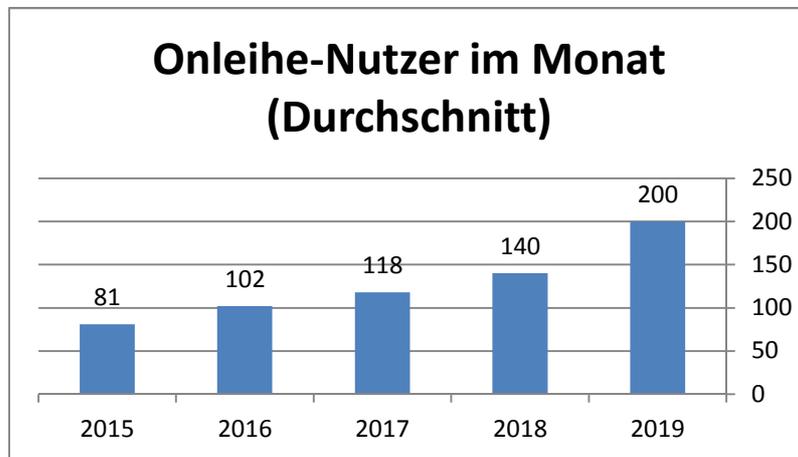


Abbildung 15

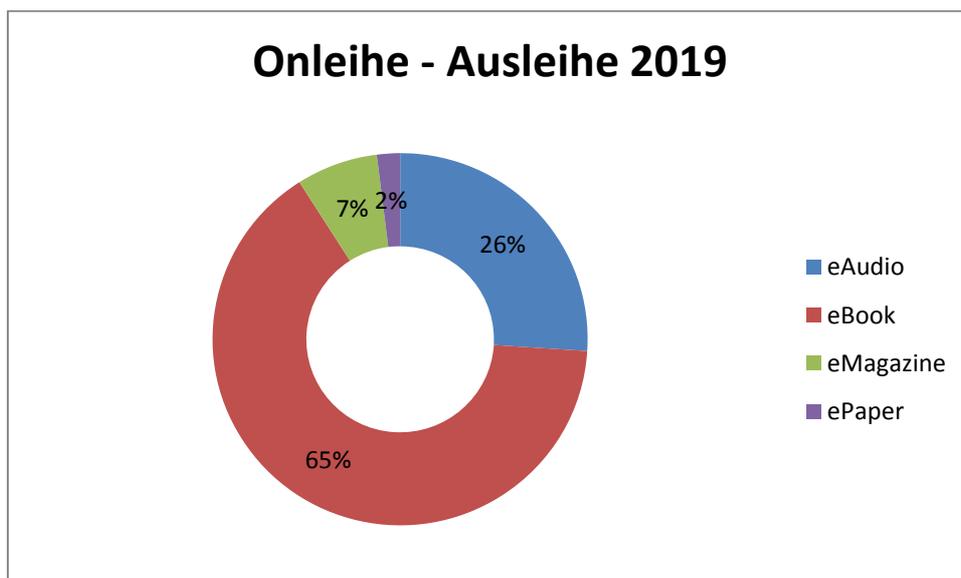


Abbildung 16

Von den Flörsheimer Nutzerinnen und Nutzern der Onleihe werden hauptsächlich eBooks ausgeliehen, auch eAudios (v.a. Hörbücher) werden gut genutzt. Die beiden Rubriken eVideo und eMusic werden kaum genutzt und sind daher nicht im Diagramm zu sehen.

In einigen Bereichen kann auf die Onleihe verwiesen werden, wenn der gesuchte Titel vor Ort nicht vorhanden oder nicht aktuell genug ist. So kann die Onleihe manche Bereiche des Sachbuchbestandes vor Ort ergänzen oder ggf. ersetzen.

2.3 Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer

Im Jahr 2019 waren 1.324 aktive Leserinnen und Leser in der Stadtbücherei, die Medien vor Ort ausgeliehen haben. Dazu kommen Nutzerinnen und Nutzer, die nicht vor Ort ausleihen, sondern ausschließlich auf den virtuellen Bestand der Onleihe zurückgreifen. Die Anzahl dieser Personen ist nicht korrekt zu ermitteln.

Diese Zahl ist seit Jahren relativ konstant⁹.

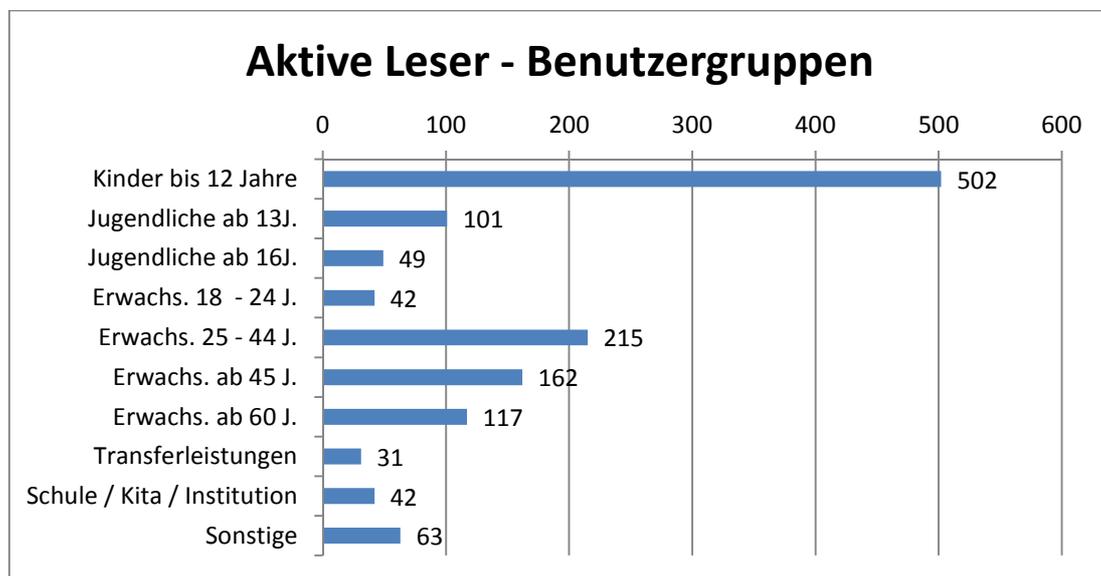


Abbildung 17

Kinder und Jugendliche machen mit 49,2 % den größten Anteil der aktiven Benutzerinnen und Benutzer aus.

Die Zahl der aktiven Leser mit vergünstigter Jahresgebühr aufgrund von Transferleistungen geht seit Jahren zurück. Das kann am Rückgang der Flüchtlingszahlen liegen, trotzdem könnten verstärkte Werbung und Öffentlichkeitsarbeit positive Effekte hervorrufen.

⁹ 2018: 1.349 / 2017: 1.383

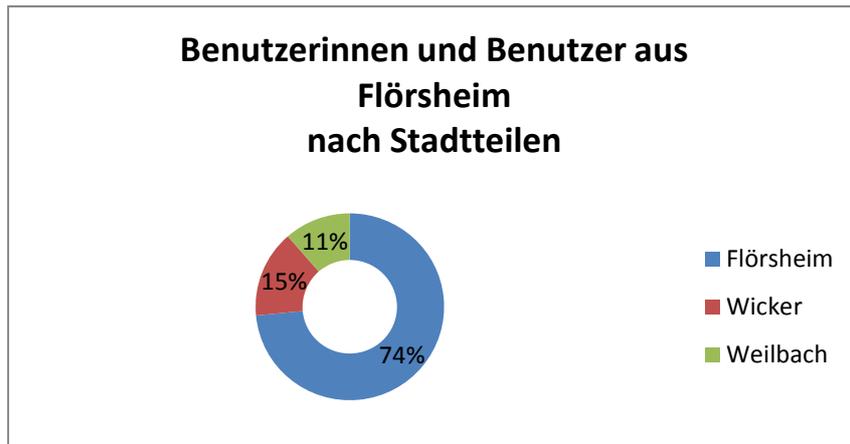


Abbildung 18

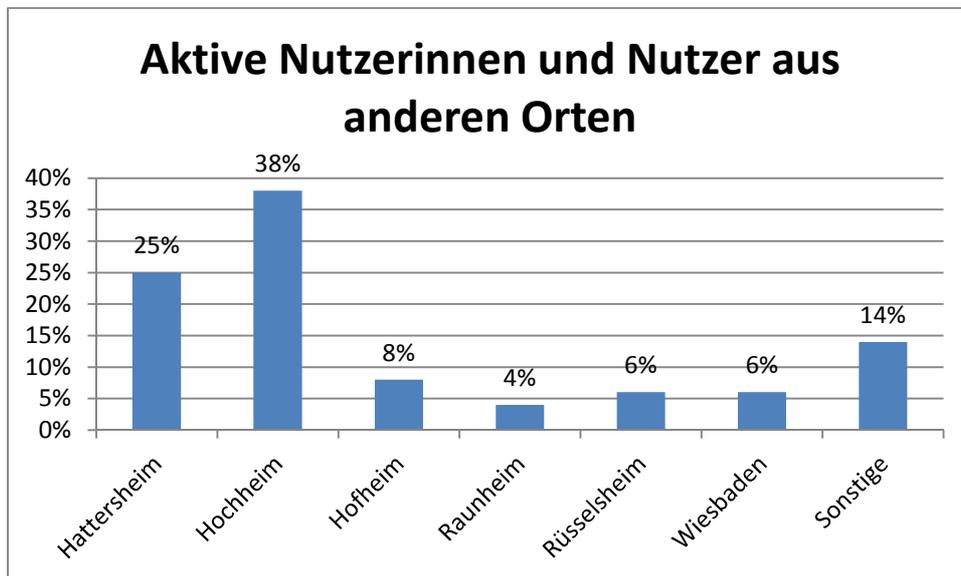


Abbildung 19

Insgesamt kommen 86% der aktiven Leserinnen und Leser aus Flörsheim am Main, 14% aus anderen Orten.

1.149 aktive Leserinnen und Leser kommen aus Flörsheim am Main oder den Ortsteilen – das entspricht lediglich 5,3 % der Einwohner. Die Stadtbücherei muss bekannter werden und mehr Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Die Zahl der Neuanmeldungen ist seit Jahren relativ konstant wie das folgende Diagramm zeigt:

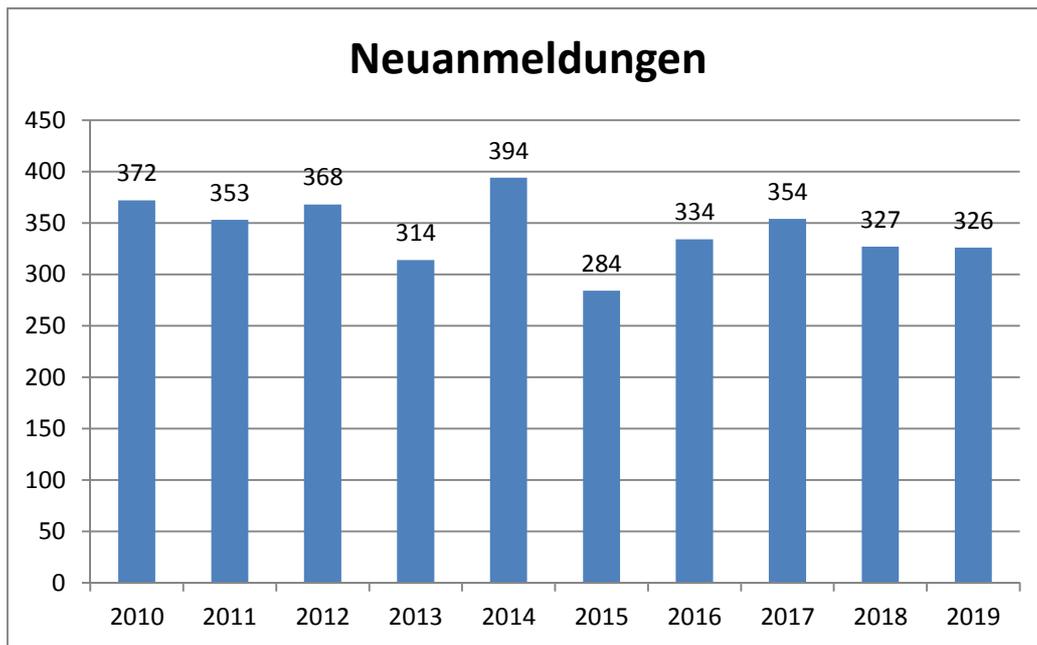


Abbildung 20

2.4 Öffnungszeiten

Seit 2016 ist die Stadtbücherei Flörsheim 20,5 Stunden in der Woche geöffnet. Drei Viertel der vergleichbaren Bibliotheken in Deutschland verfügen über mehr Öffnungszeiten, im Schnitt sind es 25.¹⁰

Im Laufe der Jahre wurden die Öffnungszeiten regelmäßig an den Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer angepasst. Die Stadtbücherei verfügt über ein Besucherzählgerät aus dem Jahr 1986, welches allerdings ungenau arbeitet und mehrere Besucher, die die Bücherei gemeinsam und kurz hintereinander betreten nicht korrekt erfassen kann. Dennoch liefern die Zahlen einen Anhaltspunkt zur Ermittlung der Nutzerfrequenz.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlich gemessenen Benutzerzahlen, die relativ gleichmäßig verteilt sind:

	Öffnungszeiten	Besucher pro Tag	Besucher pro Stunde
Dienstag	10 - 18 Uhr	162,7	20,3
Mittwoch	15 - 19 Uhr	98,5	24,6
Donnerstag	15 - 18 Uhr	82,7	27,6
Freitag	15 - 18 Uhr	78,6	26,2
Samstag	10 - 12.30 Uhr	59,4	23,7

Abbildung 21

Im Vergleich zu den Jahren mit sehr hohen Ausleihzahlen halten sich die Besucher heute länger in der Stadtbücherei auf, lesen, nutzen das W-LAN oder arbeiten in Gruppen an Referaten o.ä. Schülerinnen und Schüler kommen wegen längerer Unterrichtszeiten bzw.

¹⁰ Bibliotheksmonitor der Bibliotheken (Einwohnerzahl 20.000 – 30.000) über www.bibliotheksstatistik.de

Betreuung inzwischen deutlich später in die Bücherei. Am Dienstagvormittag sind die meisten Besucher Rentnerinnen und Rentner.

Eine Besuchszählung hat folgende Ergebnisse gebracht:

- Dienstags ist der Vormittag schlecht besucht. Diese Öffnungszeiten soll aber im Hinblick auf unsere Zielgruppen beibehalten werden.
- Am Mittwoch und Freitag ist jeweils die letzte Öffnungsstunde schwach frequentiert. Für die Einheitlichkeit der Öffnungszeiten und um Berufstätigen den Büchereibesuch zu ermöglichen ist es dennoch wichtig, diese Zeiten unverändert zu lassen.
- Schülerinnen und Schüler „rütteln“ häufig zwischen 13 und 14 Uhr an der verschlossenen Bücherei-Tür. Daher wäre für diese Nutzergruppe eine zusätzliche Öffnungszeit am Freitag ab 13 Uhr sinnvoll.
- Am Samstag müssten Ausleih- und Besucherzahlen höher sein. Da mit der momentanen personellen Ausstattung eine Aufstockung der Stunden in den Nachmittag hinein nicht möglich ist soll dieser Öffnungstag durch Veranstaltungen belebt und bekannter gemacht werden.

Werden Veranstaltungen während der Öffnungszeiten durchgeführt steigen sowohl Benutzer- als auch Ausleihzahlen. Daher werden bereits seit zwei Jahren die geeigneten Veranstaltungen während der Öffnungszeiten durchgeführt, um die Bücherei zu bewerben.

In den Clubräumen der angrenzenden Stadthalle finden Kurse für Kinder und Erwachsene statt, auch Vereine nutzen die Räumlichkeiten. Kursteilnehmer oder wartende Eltern besuchen häufig die Stadtbücherei. Daher wirken sich sinkende Mieterzahlen in den Clubräumen auch negativ auf die Besucherzahlen der Stadtbücherei aus.

Eine Anpassung der Öffnungszeiten an die Bedürfnisse der Zielgruppen ist sinnvoll.

2.5 Raum und Ausstattung

Die Stadtbücherei Flörsheim erstreckt sich mit 414 qm über zwei Ebenen, die beide barrierefrei zu erreichen sind.

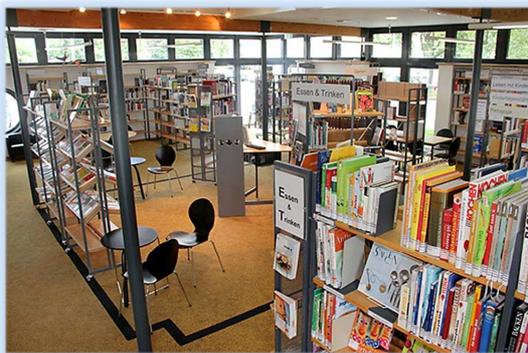


Abbildung 22

Im Erdgeschoss liegen Eingang und Verbuchungstheke. Außerdem finden sich hier Romane, Zeitschriften und DVDs. Räumlich getrennt liegt der Sachbuchbereich, den man über zwei Treppenstufen oder eine Rollstuhlrampe erreicht und in dem auch Hörbücher und Gesellschaftsspiele zu finden sind. Dort befinden sich insgesamt 35 Sitzplätze, die an Tischen verschiedener Größe Arbeitsplätze bieten. Außerdem gibt es einen PC-Arbeitsplatz mit Office-Programmen und Drucker, der für Referate oder Bewerbungen genutzt wird. Zwei

weitere Computer können zur Recherche im Büchereibestand genutzt werden, allerdings wird dieses Angebot kaum noch in Anspruch genommen.

Im Sachbuchbereich sind die Regale in Kabinetten aufgestellt, so dass sich der Großteil des Bestandes in verschiedenen Nischen am Rand des Raumes befindet. Die Regale in der Raummitte sind mit Rollen ausgestattet, um diese für Veranstaltungen unkompliziert freiräumen zu können.

Im Untergeschoss befindet sich die Kinder- und Jugendbücherei. In der Bilderbuchecke laden vier Wipp-Tiere, eine Lego-Duplo-Kiste und Kapla-Bausteine zum Spielen ein. Außerdem steht dort ein großer Sessel, der häufig von Eltern oder Großeltern zum Vorlesen genutzt wird. Die Bilderbuchtröge mit Rollen ermöglichen auch hier das unkomplizierte Verändern des Raums und die Schaffung von Veranstaltungsflächen. An der Decke ist eine Leinwand angebracht, die für



Abbildung 23



Abbildung 24

Bilderbuchkinos genutzt werden kann.

Die Jugend-Ecke ist räumlich durch den Treppenaufgang getrennt, dort wird ein Sofa von den Jugendlichen gerne genutzt. Außerdem befindet sich hier noch ein größerer Tisch, der für Hausaufgaben o.ä. benötigt wird.

Insgesamt ist die Stadtbücherei durch viele Fenster und das offene Regalsystem sehr hell und einladend. Die offene Raumstruktur bietet

allerdings auch Nachteile, wenn beispielsweise spielende Kinder Schüler*innen stören. **Hier fehlt ein abgetrennter oder abtrennbarer Raum, der auch für Veranstaltungen sinnvoll wäre, die Ruhe erfordern.** Die Regale sind trotz ihres Alters in gutem Zustand. **Die Verbuchungstheke ist allerdings stark abgenutzt und muss dringend erneuert werden, um gerade im Eingangsbereich einen guten Eindruck auf die Nutzerinnen und Nutzer zu machen.** Auch der Erwerb einer Infotheke in Form eines Stehtisches wäre sinnvoll, um die Hemmschwelle bei Fragen und Beratungsbedarf zu senken.

Das W-LAN-Angebot in den Räumlichkeiten der Bücherei wird gut genutzt. An der Verbuchungstheke können sich Nutzerinnen und Nutzer ein Ticket abholen, mit dessen Zugangsdaten sie eine Stunde kostenlos im Internet surfen können. Natürlich stellt diese Ticket-Lösung auch eine Hemmschwelle dar, besser geeignet wäre hier ein offenes W-LAN-Netz.

„Empfohlener Richtwert zum Nutzflächenbedarf für kleine Bibliotheken: 30 m² pro 1.000 Medieneinheiten.“¹¹

Demnach bräuchte die Stadtbücherei 660 qm Fläche.

Auch im Bibliotheksmonitor¹² wird deutlich, dass die Stadtbücherei Flörsheim (s. Wert in Spalte C) über zu wenig Platz verfügt: die Hälfte der Vergleichsbibliotheken hat eine größere Fläche.

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik **Bibliotheksmonitor** 

Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		9,19		14,25	18,79	19,39		30,34		49,96		233

Abbildung 25

Um den Bedarf an Medien einerseits und dem Bedarf an Sitzmöglichkeiten und Arbeitsplätzen andererseits in Zukunft decken zu können braucht die Stadtbücherei größere Räumlichkeiten.

Alternativ soll der Bestand zunächst auf 14.000 Medien reduziert werden, um den vorhandenen Platz effektiver nutzen zu können.

2.6 Personal

In der Stadtbücherei sind aktuell fünf Mitarbeiterinnen beschäftigt:

		Arbeitszeit/Woche	VZÄ ¹³
1	FaMI ¹⁴	30	0,77
2	FaMI	4	0,1
3	Mitarbeiterin	16	0,41
4	Mitarbeiterin	27	0,69
5	Mitarbeiterin	25	0,64
		102	2,61

Abbildung 26

¹¹ Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken, Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland, 2012. S. 8

¹² Der Bibliotheksmonitor zeigt die Verteilung der Werte von 233 Bibliotheken mit vergleichbarer Einwohnerzahl. Die farbigen Werte markieren, wo die Stadtbücherei im Vergleich liegt.

¹³ VZÄ = Vollzeitäquivalent

¹⁴ FaMI = Fachanstelle für Medien- und Informationsdienste, Schwerpunkt Bibliothek

Neben der Abdeckung von Öffnungs- und Servicezeiten müssen auch Veranstaltungen und Gruppenbesuche vorbereitet, betreut und nachbereitet werden.

Im Jahr 2019 wurden fünf Fortbildungen besucht, eine Kollegin hat zusätzlich an zwei Ganztagsveranstaltungen des OnleiheVerbundHessen teilgenommen. Die Mitarbeit in der AG Marketing des Verbunds erfordert darüber hinaus häufig Arbeiten wie Telefonate oder die Erstellung von Flyern.

Bei 20,5 Wochenöffnungsstunden hätte die Stadtbücherei einen Personalbedarf von 3,5 VZÄ.¹⁵ Bei zwei Personen in der Ausleihe ergibt sich ein Stundenvolumen von 41 Stunden, laut Berechnung: $41 * 3,334 / 39\text{-Stunden-Woche} = 3,5 \text{ VZÄ}$.

Die Personalausstattung ist also bereits mit den zu geringen Öffnungsstunden und nur unter Berücksichtigung der Ausleih-Zeiten nicht ausreichend.

Auch die Durchführung eines qualitativ hochwertigen Veranstaltungsprogramms ist personalintensiv.

Die Aufstockung um mindestens 1 VZÄ ist daher dringend notwendig.

Zur Unterstützung sind vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen tätig, die hauptsächlich für Rückstellarbeiten und Vorbereitung des Medienflohmarktes eingesetzt werden.

Größenklasse: 20.000 - 29.999 EW - Berichtsjahr: 2018

	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
<u>Lesebeispiel und Interpretationshilfen</u>												
Veranstaltungen / 1.000 EW		0,93		2,05		3,43	4,86	5,37		9,30		233
Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,05		0,10	0,13	0,14		0,18		0,27		233

Abbildung 27

¹⁵ VZÄ = Vollzeitäquivalent. Berechnung nach Naumann/Umlauf: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen 4/3, S. 8-10.

Der Bibliotheksmonitor zeigt die Verteilung der Werte von 233 Bibliotheken mit vergleichbarer Einwohnerzahl. Die farbigen Werte markieren, wo die Stadtbücherei im Vergleich liegt: bei der Anzahl der Veranstaltungen liegt sie in der oberen Hälfte, bei der Personalausstattung nur knapp unter dem Durchschnitt. Allerdings sind die Veranstaltungszahlen nicht repräsentativ, weil 2018 aufgrund von Haushaltskürzungen ein stark reduziertes Programm durchgeführt wurde. Für 2019 landet die Stadtbücherei im oberen Drittel mit 6,5 Veranstaltungen/1000 Einwohner.

In der Stadtbücherei wird mit knapper Personalausstattung ein überdurchschnittlich umfangreiches Veranstaltungsprogramm angeboten.

2.7 Finanzen

Im Jahr 2019 betrug der Medienetat der Stadtbücherei insgesamt 12.000 Euro¹⁶. Seit drei Jahren wurde der Medienetat aufgrund der schlechten Haushaltslage gekürzt oder in geringerer Höhe zur Verfügung gestellt, was im folgenden Diagramm deutlich wird:

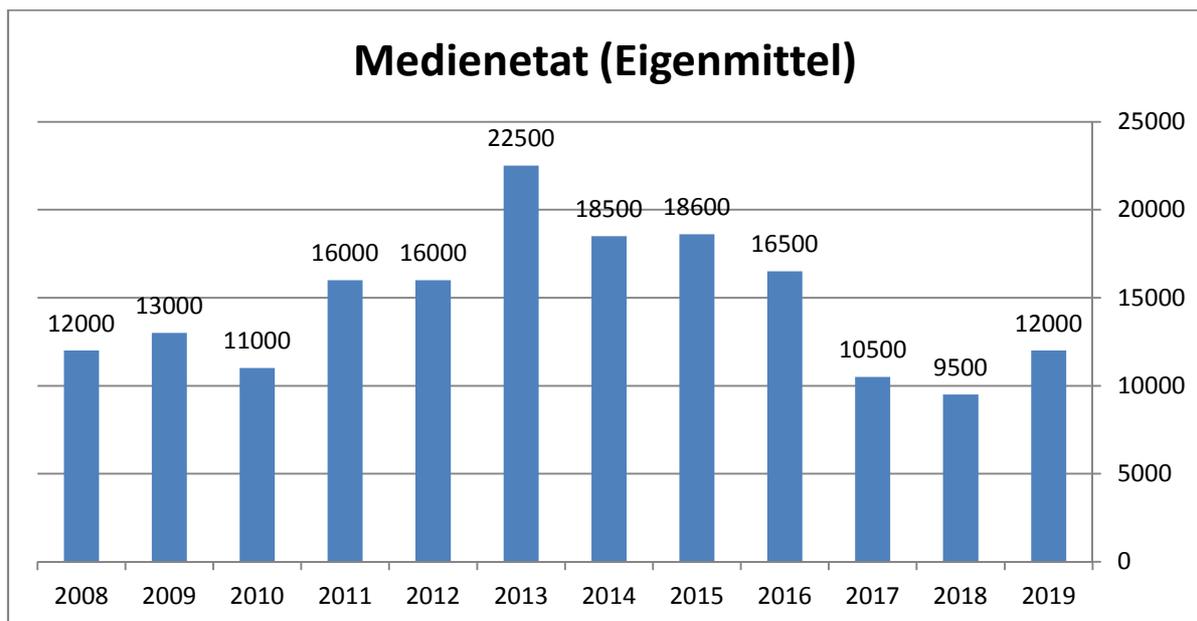


Abbildung 28

¹⁶ 04.03.01.00.681001 Zeitungen/Zeitschriften und 04.03.01.00.681002 Medien

Sind im städtischen Haushalt mindestens 0,50 Euro pro Einwohner¹⁷ für den Erwerbungssetat eingeplant, können zusätzlich Landesmittel beantragt werden. Diese Zuweisungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs werden projektbezogen vergeben und haben in Flörsheim viele Neuerungen möglich gemacht, die aus eigenen Mitteln nicht finanziert werden konnten.

Trotz dieser Möglichkeit ist ein ausreichender Medienetat notwendig für die Aktualität und damit die Attraktivität des Bestandes. Durch die starken Schwankungen der Erwerbungsmitel kann nur schwer ein planvoller Bestandsaufbau geleistet werden.

Seit 2014 müssen durch die Mitgliedschaft im OnleiheVerbundHessen 10% des Medienetats in den Etat des Verbunds eingezahlt werden. Diese Regelung ist vertraglich festgelegt und der Betrag muss in jedem Jahr erbracht werden.

„Indikator für die Qualität des Angebots: Die Bibliothek erneuert jährlich 10% ihres Medienangebots.“¹⁸

Bei 21.000 Medien und einem Durchschnittspreis von 14,71 Euro¹⁹ ergibt sich ein Medienetat von 30.891 Euro.

Wenn man die Zahlen seit 2009 betrachtet stellt man fest, dass die Erneuerungsquote von 10% in keinem Jahr erreicht wurde:

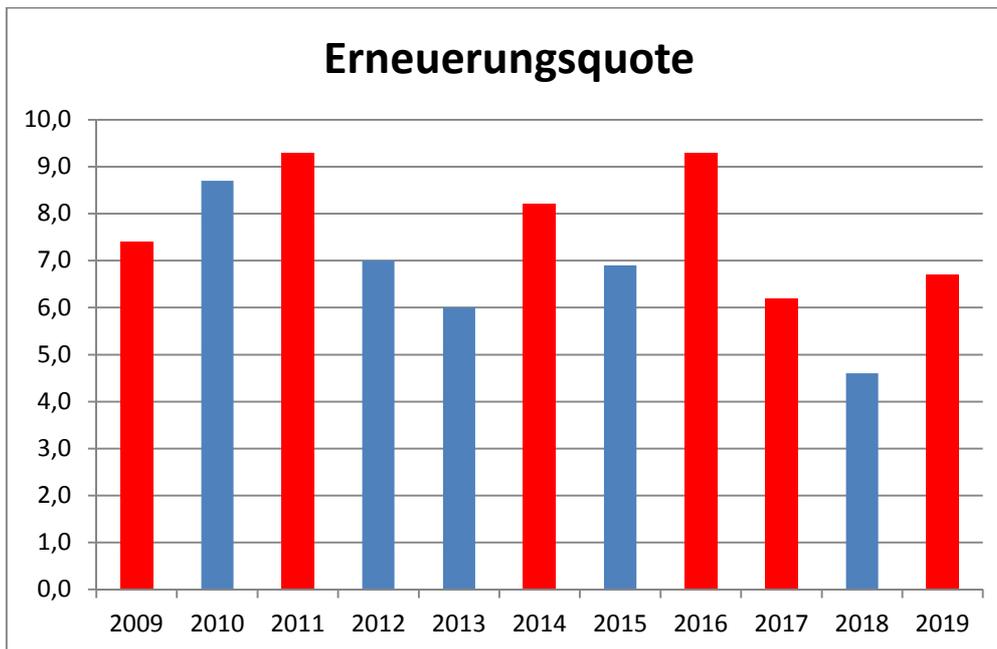


Abbildung 29

Die rot markierten Werte stammen aus Jahren, in denen die Stadtbücherei zusätzlich zu den Eigenmitteln eine Landesförderung erhalten hat. Selbst mit diesen zusätzlichen Mitteln konnte die Erneuerungsquote nicht erreicht werden.

¹⁷ aus: Kriterien für die Landesförderung Öffentlicher Bibliotheken der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken

¹⁸ 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, Anhang 1: Leistungs- und Qualitätsindikatoren für wirkungsvolle Bibliotheken. Bibliothek & Information Deutschland (BID), 2008.

¹⁹ Durchschnittspreise 2019 – Bücher (ASB), ermittelt von ekz-Bibliotheksservice

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik **Bibliotheksmonitor** **Leib**

Größenklasse: 20.000 - 29.999 EW - Berichtsjahr: 2018

Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Erneuerungsquote (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		4,41%	4,56%	6,80%		9,28%		11,83%		17,07%		230
Erwerbungs- ausgaben / EW (€)		0,42 €	0,48 €	0,86 €		1,36 €		1,86 €		3,15 €		229

Abbildung 30

Der Bibliotheksmonitor²⁰ zeigt, dass im Jahr 2018 über 90% der Vergleichsbibliotheken einen höheren Erwerbungssetat und eine höhere Erneuerungsquote hatten als die Stadtbücherei Flörsheim am Main.

Die erforderliche Erneuerungsquote wurde seit zehn Jahren nicht erreicht, so dass der Bestand stark veraltet und unattraktiv ist (s. auch S. 7/8).

Um den Bestand der Stadtbücherei planvoll aufbauen und die mangelnde Attraktivität wieder steigern zu können ist ein höherer Medienetat dringend notwendig. Auch erweist sich ein Zielbestand von 14.000 Medien als sinnvoll (wie auch aufgrund der räumlichen Voraussetzungen²¹). So wäre eine Erhöhung des Medienetats auf 20.594 Euro ausreichend.

Sollte der Erwerbungssetat weiterhin in zu geringer Höhe zur Verfügung gestellt werden kann die Erneuerungsquote nicht erfüllt werden: die Attraktivität des Bestands sinkt weiter.

²⁰ Der Bibliotheksmonitor zeigt die Verteilung der Werte von 233 Bibliotheken mit vergleichbarer Einwohnerzahl. Die farbigen Werte markieren, wo die Stadtbücherei im Vergleich liegt.

²¹ S. Seite 19

Der Etat für Veranstaltungshonorare war in den letzten Jahren im Ansatz unterschiedlich:

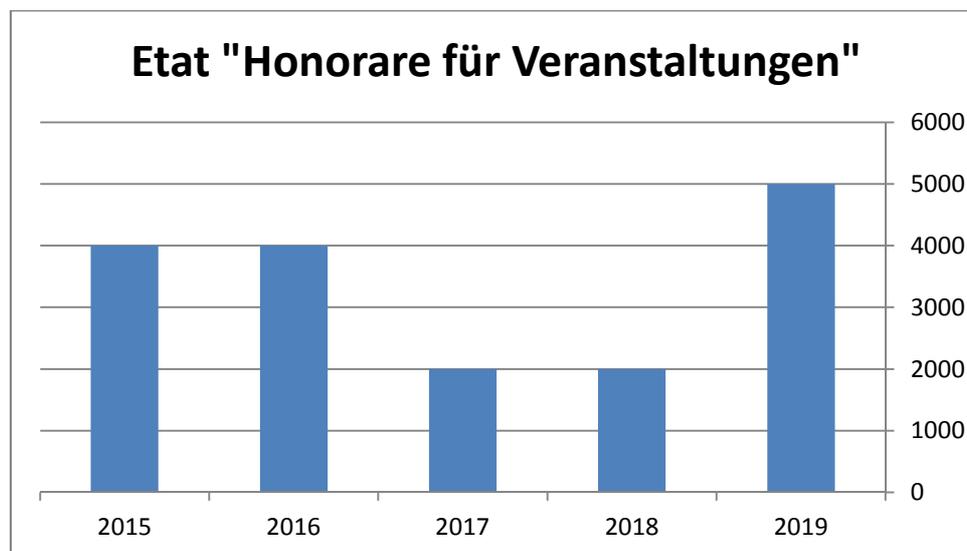


Abbildung 31

Allerdings konnte der jeweilige Ansatz nur selten komplett für Veranstaltungen genutzt werden. Da im Haushalt der Stadtbücherei nur vier größere finanzielle Posten²² vorhanden sind musste das Sachkonto für Honorare regelmäßig Kürzungen ausgleichen, die in Bereichen mit Fixkosten (Miete, Lizenzen) vorgenommen wurden.

Ein Veranstaltungsetat von 4.000 € ist notwendig, um ein gutes und hochwertiges Programm planen und durchführen zu können.

2.8 Veranstaltungen und Aktionen

Das Veranstaltungsprogramm sowie die Angebote für Kitas und Schulklassen bilden einen großen und wichtigen Teil der Stadtbücherei. Mit diesen Aktionen sollen Kinder und Erwachsene für Medien begeistert werden und miteinander in Kontakt kommen können.

2019:

Veranstaltungen	Anzahl	Besucher
Erwachsene	36	427
Kinder	49	572
Klassenführungen	25	590
Kitas	35	580
	145	2169

Abbildung 32

²² 613900 Honorare, 681002 Medien, 670004 Miete der Räumlichkeiten, 616610 Lizenzen für Software

Veranstaltungen für Erwachsene:

- Büchertratsch
- Kinoabend
- Strick ist chic
- Lesungen
- freitags um 3 – Die kreative Stunde
- Frisch gedruckt (Neuheiten der Buchmesse)



Abbildung 33

Leseförderung für Kinder:

- Buchentdecker (3-6 Jahre)
- Vorlesen und basteln (ab 6 Jahren)
- Frühstücksgeschichten (ab 5 Jahren)
- thematische Rallyes
- Star Wars Reads Day



Abbildung 34

Startklar: jährliche Aktion für die Vorschulkinder der Kitas. Die Kinder lernen an drei Terminen die Bücherei und verschiedene Medien kennen, beim letzten Termin erhalten sie ihren eigenen Leseausweis.

→ große Aktion seit 2010, jährlich nehmen 5 Kitas mit rund 100 Kindern teil



Abbildung 35

Klassenführungen: seit 2018 hat die Stadtbücherei eine Kooperationsvereinbarung mit der Sophie-Scholl-Schule getroffen, die unter anderem folgende Klassenführungen enthält:

- 5. Klasse: Bücherei-Rallye „Detektive“, Lernziel: Medienkompetenz, Medien und Standorte kennenlernen
- 6. Klasse: Buch-Casting, Lernziel: Medienkompetenz, Klassenlektüre auswählen, Bücher anhand verschiedener Kriterien kennenlernen
- 9. Klasse Recherchieren – präsentieren (mit Handy-Quiz), Lernziel: Quellen bewerten, geeignete Literatur zu einem Thema auswählen, Recherche mit Lexika und Fachbüchern, Referat präsentieren

Die angebotenen Klassenführungen werden jeweils von vier bis fünf Klassen besucht. Das Angebot wird in Zukunft noch für die 7. und 8. Klassen erweitert, damit die Schülerinnen und Schüler der Sophie-Scholl-Schule jährlich die Stadtbücherei besuchen.



Abbildung 36

Darüber hinaus können Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher noch weitere Einzelthemen in der Stadtbücherei buchen, unter anderem Bilderbuchkino an der großen Leinwand, Kamishibai-Erzähltheater²³ oder Sprachförderung in Kleingruppen.

Für die 5. Klassen des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums wird seit zehn Jahren die Aktion „Lesen lohnt sich“ in den Sommerferien angeboten. Dabei erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen jeweils ein Heft, in dem gelesene Bücher bewertet werden können, für jede Bewertung gibt es Punkte. Außerdem können durch Besuche der Stadtbücherei zusätzliche Punkte gesammelt werden. Die Punkte werden



Abbildung 37

klassenweise addiert, so dass auch leseschwache Schülerinnen und Schüler zur Gesamtpunktzahl

beitragen können. Die drei Siegerklassen erhalten Geldpreise für die Klassenkasse, die bei einer Preisverleihung in der Stadtbücherei vom Bürgermeister übergeben werden.

Durch die große Anzahl der Klassenführungen und Kita-Angebote stellt die Stadtbücherei Flörsheim die wichtigste Einrichtung für Leseförderung neben den Schulen dar.

In Zukunft wären Elternabende zum Thema Medienkompetenz und digitale Medien wünschenswert, auch weitere Vorlese-Angebote und Veranstaltungen für Ältere sind denkbar.

Eine Ausweitung des Angebots ist mit der aktuellen Personalausstattung nicht möglich.

2.9 Angebote und Serviceleistungen

Fernleihe: Fachliteratur, die nicht im Bestand der Stadtbücherei vorhanden ist, kann per Fernleihe über den überregionalen Leihverkehr bestellt werden. 2019 wurden auf diese Weise 17 Titel bestellt und ausgeliehen.

Onleihe: Seit 2014 ist die Stadtbücherei Mitglied im OnleiheVerbundHessen und ermöglicht ihren Nutzerinnen und Nutzer somit den Zugriff auf aktuell 229.566 digitale Bücher, Hörbücher und eVideos. Die Onleihe ist mit gültigem Ausweis der Stadtbücherei kostenfrei 24 Stunden am Tag und an 365 Tagen im Jahr nutzbar.



Abbildung 38

Für die Einrichtung und Verwendung der Onleihe werden individuelle Termine vereinbart, um die Nutzerinnen und Nutzer optimal und je nach Bedarf unterstützen zu können. Offene

²³ Vorlesestunde, die Bilder der Geschichte werden in großem Format in einem Holzrahmen gezeigt

Sprechstunden zum Thema wurden in der Vergangenheit nicht angenommen, so dass sich dieser individuelle Service bewähren und bei vielen Nutzerinnen und Nutzern Schwellenängste abbauen konnte. Auch die Möglichkeit, einen E-Book-Reader auszuleihen, findet nach wie vor großen Anklang²⁴.

Um das Angebot der Onleihe noch bekannter zu machen fand vor den Sommerferien eine Info-Woche statt, in der die verschiedenen Geräte zum Testen bereitstanden. Obwohl in dieser Zeit nur zwölf umfangreichere Beratungs- / Ersteinrichtungs-Gespräche stattfanden war das Interesse groß, so dass eine solche Info-Woche regelmäßig angeboten werden soll.

Medienkisten: Für Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher gibt es seit Jahren die Möglichkeit, thematische Medienkisten auszuleihen. Dieser Service wird gut genutzt. 2019 wurden 38 Medienkisten verliehen, davon 21 an Kitas.



Abbildung 39

Kopierer: Im Erdgeschoss der Stadtbücherei steht ein Kopierer bereit, an dem gegen Gebühr DIN A4 und DIN A3-Kopien erstellt werden können. Gerade für das Kopieren von Formularen oder Nachweisen für Behördengänge wird der Kopierer häufig in Anspruch genommen.

Aufsuchende Bibliotheksarbeit: Für Menschen, die das Medienangebot der Bücherei nutzen möchten, diese aber nicht aufsuchen können (z.B. Senioren oder gehbehinderte Menschen) bietet die Stadtbücherei einen mobilen Bring- und Abholservice an. Dieser wird aktuell von einer Dame genutzt, durch verstärkte Werbung könnte der Bekanntheitsgrad des Angebotes aber sicher zunehmen.

3. Umfeldanalyse

Zunächst muss das Umfeld der Bibliothek analysiert werden, um die Angebote der Stadtbücherei Flörsheim noch besser auf die Bürgerinnen und Bürger zuschneiden zu können.

3.1 Ort und Einzugsgebiet

Flörsheim am Main liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes und ist als Wohnort begehrt, da sehr gute Verkehrsanbindungen und Infrastrukturen bestehen. Mit der S-Bahn kann man nach Frankfurt oder Wiesbaden fahren, fünf Buslinien führen in die umliegenden Orte wie Rüsselsheim am Main, Hofheim am Taunus, oder Hochheim am Main.



Abbildung 40

²⁴ Ausleihen 2019: pro Gerät je 12 Ausleihen – das entspricht der maximalen Anzahl an Ausleihen im Jahr.

Auch über mehrere Autobahnen ist die Stadt gut zu erreichen. In Flörsheim am Main und den Stadtteilen Weilbach und Wicker gibt es städtische und kirchliche Kindertagesstätten, Grundschulen direkt vor Ort, ein Gymnasium, eine Haupt- und Realschule, zahlreiche Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten. Zur Naherholung tragen das Naturschutzgelände der Weilbacher Kiesgruben mit dem Regionalparkzentrum, zahlreiche Feldwege und das Naherholungsgebiet am Main bei.

Die Stadt ist geprägt vom aktiven Vereinsleben mit 119 Vereinen und den wichtigen Traditionen des Verlobten Tages, einem Feiertag zum Ende der Pest vor mehr als 350 Jahren, sowie der Fastnacht. Im Stadtteil Wicker spielt der Weinanbau eine große Rolle.

Die Bahnlinie teilt Flörsheim am Main in zwei Bereiche, der Einzelhandel verteilt sich daher ebenfalls, so dass es keinen zentralen Ortskern gibt.

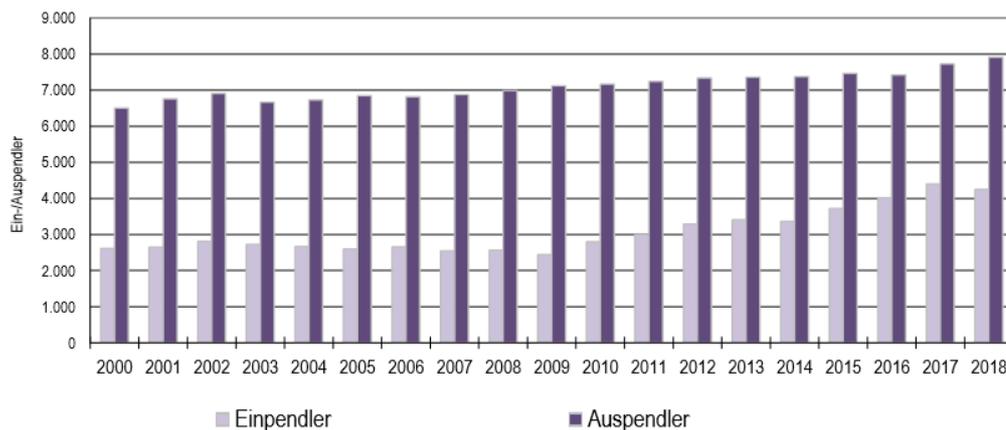
Flörsheim am Main ist eine Kommune, die durch die Nähe zum Frankfurter Flughafen stark vom Fluglärm betroffen ist.

Die Stadt Flörsheim am Main mit ihren Stadtteilen Wicker und Weilbach verfügt über neun Gewerbegebiete, die Wirtschaftsstruktur der Stadt ist geprägt von Dienstleistungen, Handel und verarbeitendem Gewerbe.

Die Pendlerzahlen zeigen, dass es wesentlich mehr Auspendler (7.909) als Einpendler (4.253) gibt.²⁵

Entwicklung der Pendlerbewegungen Flörsheim am Main, St. von 2000 bis 2018

Flörsheim am Main, St. besitzt einen relativen Auspendlerüberschuss. Die Zahl der Auspendler übersteigt die der Einpendler im Mittel der letzten fünf Jahre um das 2-fache.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2019), Berechnungen der Hessen Agentur.

Abbildung 41²⁶

²⁵ Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort, Stand 30.06.18.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

²⁶ Aus: Gemeindedatenblatt der HessenAgentur

Die Stadtbücherei befindet sich im Gebäude der Stadthalle in direkter Nachbarschaft des Gymnasiums und der Haupt- und Realschule. Rund um die Stadthalle gibt es ausreichend Parkplätze.

Auf dem städtischen Parkleitsystem ist die Stadtbücherei jedoch nicht aufgeführt.

3.2 Verwaltung und Stadtentwicklung

Innerhalb der Stadtverwaltung war die Stadtbücherei viele Jahre lang dem Dezernat des Ersten Stadtrats zugeordnet und Teil des Amts für Jugend, Soziales und Kultur. Seit Mitte 2019 wurde das bestehende Amt aufgeteilt und die Stadtbücherei dem Kulturamt zugeteilt. Dieses wiederum gehört nun zu Dezernat I und ist dem Bürgermeister unterstellt.

In Flörsheim wird aktuell ein Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, welches bis Ende 2020 fertig gestellt werden soll. Darin werden auch Handlungsfelder wie „Soziale Infrastruktur, Bildung und nachbarschaftliches Zusammenleben“ und „Kultur, Freizeit und Sport“ enthalten sein, die für die Arbeit der Stadtbücherei relevant sind.

3.3 Bevölkerung

3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahlen steigen kontinuierlich. Am 31.12.2018 hatte Flörsheim am Main rund 21.600 Einwohner. Den Bevölkerungsvorausschätzungen der HessenAgentur zufolge werden bis 2035 die Bevölkerungszahlen um 4,5 % steigen.

15,7% der Einwohner leben in Wicker, 18,1% in Weilbach.

Die Zahlen der aktiven Stadtbücherei-Nutzer zeigen, dass aus Wicker mehr Nutzerinnen und Nutzer (15,1%) die Bücherei besuchen als aus Weilbach (11,4%).

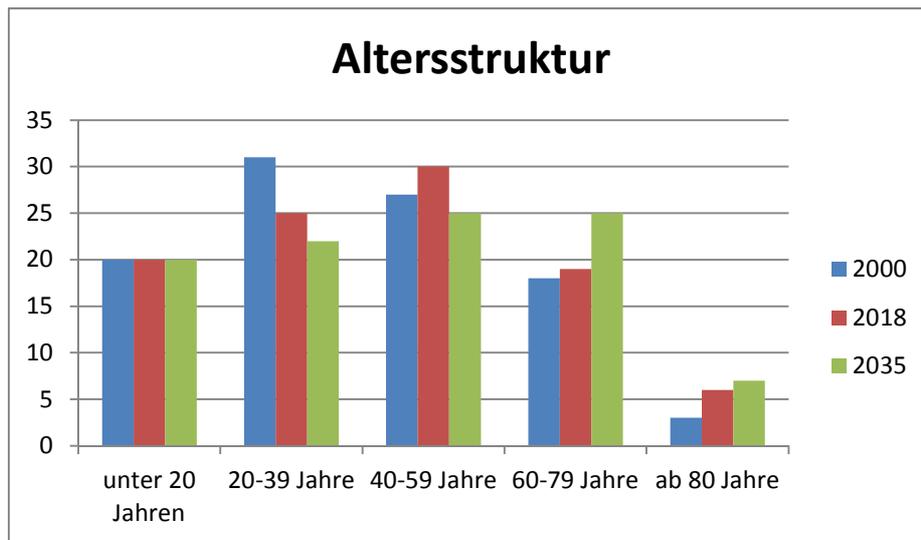


Abbildung 42

Die Hälfte der Bevölkerung ist aktuell zwischen 20 und 60 Jahren alt, allerdings zeigt das Diagramm deutlich eine Verschiebung, die in Zukunft zu den älteren Bevölkerungsgruppen hin stattfinden wird. Laut Prognose für 2035 erhöht sich in der Altersspanne von 60 bis 79 Jahren der Anteil von derzeit 19% auf 25% der Bevölkerung.

Die Anzahl der Kinder und jungen Erwachsenen ist seit dem Jahr 2000 mit 20 % konstant geblieben.²⁷

Das Durchschnittsalter der Einwohner liegt in Flörsheim am Main bei 42,8 Jahren. Im Jahr 2000 lag dieses noch bei 40,3, für 2035 wird ein durchschnittliches Alter von 45,4 prognostiziert²⁸. Als Folge des demographischen Wandels erhöht sich die Zahl der 60 bis 80jährigen seit Jahren, während der Anteil der Erwerbsfähigen sinkt.

Durchschnittsalter:	
2000	40,3
2018	42,8
2025	43,9
2035	45,4

²⁷ Quelle: „Altersstrukturen der Bevölkerung in den hessischen Gemeinden am 31. Dezember 2018. (Statistisches Landesamt)

²⁸ Quelle: Gemeindedatenblatt für Flörsheim am Main der HessenAgentur

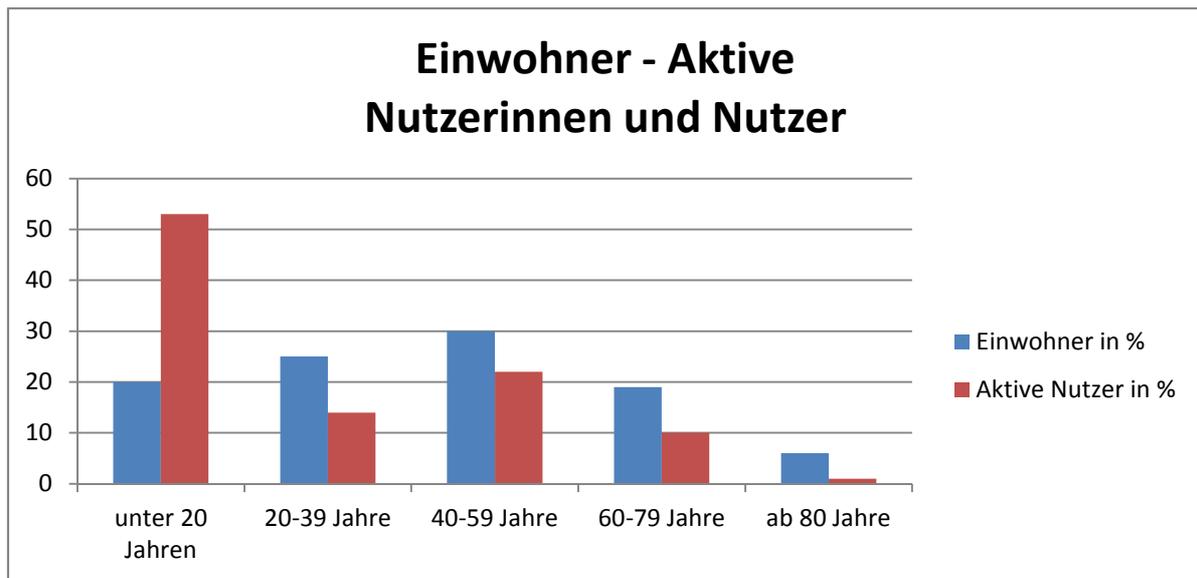


Abbildung 43

Der Vergleich der Altersstrukturen zeigt, dass die Stadtbücherei im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen sehr viele Personen unter 20 Jahren erreicht – das sind hauptsächlich Kinder.

Auch wenn Familien eine wichtige Zielgruppe bleiben muss im Hinblick auf den demografischen Wandel und die Zunahme der älteren Bürgerinnen und Bürger das Angebot für die älteren Zielgruppen erweitert werden.

3.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation

Die Bevölkerungsdichte betreffend liegt Flörsheim am Main im kreisweiten Vergleich leicht unter dem Durchschnitt. 2017 lebten 925 Einwohner auf einem Quadratkilometer Fläche, im Main-Taunus-Kreis waren es im Durchschnitt 1.065.²⁹

Die Wohnfläche pro Person beträgt 42qm, im kreisweiten Vergleich liegt Flörsheim am Main leicht unter dem Schnitt von 45,8 qm³⁰.

Über die Jahre hinweg ist die Wohnfläche pro Person kontinuierlich gesunken.³¹

Durch knappen Wohnraum gewinnen nicht-kommerzielle Räume als Aufenthaltsraum und Treffpunkt an Bedeutung. Beispielsweise treffen sich häufig Schülerinnen und Schüler zum Erstellen von Referaten in der Stadtbücherei.

²⁹ Quelle: Sozialbericht 2017/2018 des MTK, S. 13

³⁰ Quelle: Wegweiser Kommune, „Soziale Lage“ für Flörsheim am Main

³¹ www.wegweiser-kommune.de, Indikatoren zur sozialen Lage

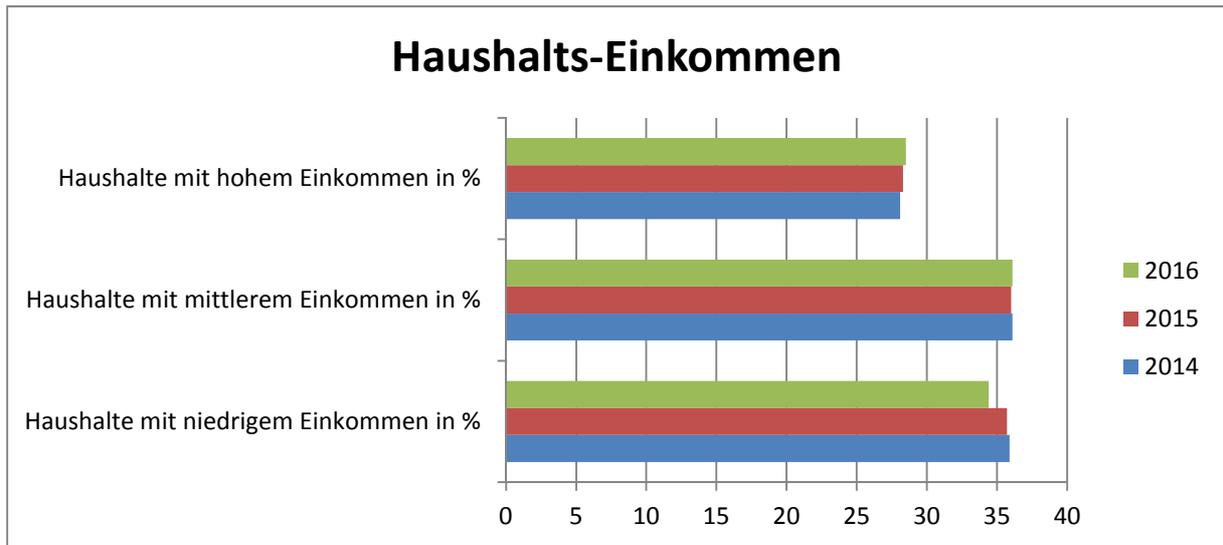


Abbildung 44

65,1 % der Flörsheimer Haushalte haben ein mittleres oder hohes Einkommen zur Verfügung. Die Kaufkraft steigt seit einigen Jahren leicht an und lag 2016 durchschnittlich bei 53.967 € je Haushalt.³²

Im Jahr 2018 erhielten in Flörsheim 1.382 Personen Transferleistungen, das entspricht 6,5% der Bevölkerung. Die Altersverteilung ist in der Grafik dargestellt, 57% der Empfänger von Transferleistungen sind unter 35 Jahre alt.³³

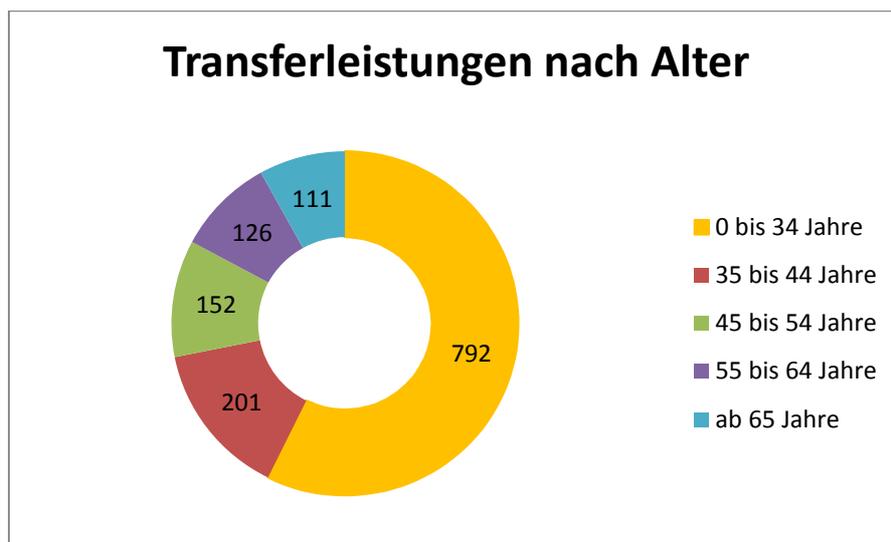


Abbildung 45

³² www.wegweiser-kommune.de, Indikatoren zur sozialen Lage

³³ Zahlen der Leistungsempfänger aus: Sozialbericht 2017/18 für den Main-Taunus-Kreis

In der Stadtbücherei sind aktuell 31 Nutzer*innen mit der Benutzergruppe „Transferleistungen“ aktiv. Bei 929 Leistungsempfängern über 18 Jahren ergibt sich, dass nur 3% der Menschen das Angebot einer vergünstigten Jahresgebühr in Anspruch nehmen.

Die Kinderarmut ist in Flörsheim am Main angestiegen. Im Jahr 2015 lag sie noch bei 9,4%, 2017 waren es bereits 12,1%. Die Altersarmut lag 2017 bei 2,9% und hat sich in den vergangenen zwei Jahren nicht merklich verändert.

Seit 2016 sind Leserausweise in der Stadtbücherei für Kinder kostenlos. Empfänger von Transferleistungen haben Anspruch auf eine reduzierte Jahresgebühr von 2,50 Euro.

Die Arbeitslosenquote ist von 5% in 2015 auf 5,2% in 2017 angestiegen.³⁴

3.3.3 Herkunft, Ausländeranteil

Wenn man die Zahlen seit 2015 betrachtet erkennt man einen Anstieg des Ausländeranteils an den Einwohnern:

Ausländeranteil	
2015	13,0%
2016	14,0%
2017	14,6%
2018	15,5%
2019	15,8%

Abbildung 46

Insgesamt leben in Flörsheim am Main Menschen mit 101 verschiedenen Staatsangehörigkeiten³⁵. Die häufigsten davon zeigt das folgende Diagramm 46:

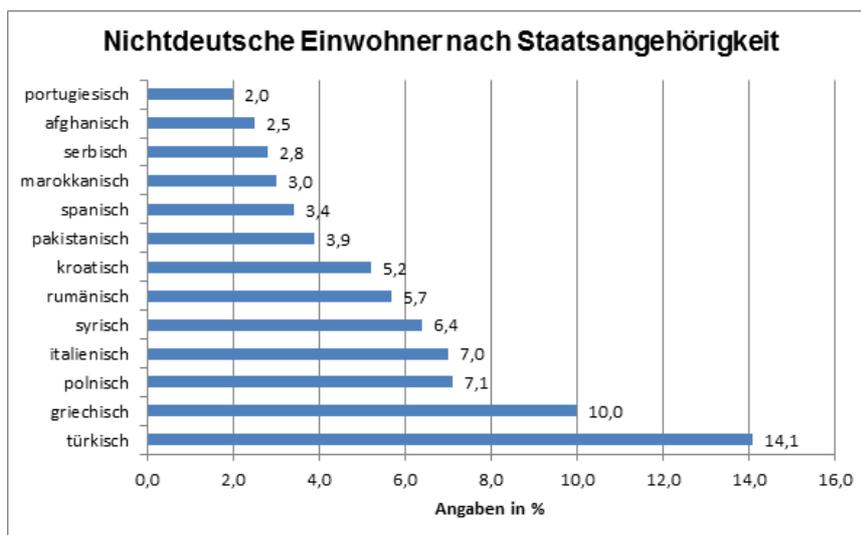


Abbildung 47

³⁴ Zahlen zu Kinder-/Altersarmut und Arbeitslosigkeit aus: „Soziale Lage“ für Flörsheim am Main, www.wegweiser-kommune.de

³⁵ Quelle: Stadtbüro Flörsheim am Main

Staatsangehörigkeiten werden in der Stadtbücherei aus Datenschutzgründen nicht mehr erfasst. Da aber vor allem Medien zum Erlernen der deutschen Sprache benötigt werden spielt das Herkunftsland eine untergeordnete Rolle und kann bei Bedarf im Beratungsgespräch geklärt werden.

In der Stadtbücherei gibt es Medien zum Deutschlernen, Sprachkurse, Bildwörterbücher u.ä. für Erwachsene und Kinder. Auch Medien zur Sprachförderung gehören zum Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund.

Über die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen sollen Kinder aller Bevölkerungsschichten und Nationalitäten einen niedrighschwelligigen Zugang zur Stadtbücherei erhalten.

3.3.4 Familiensituation

Die Zahl der Haushalte mit Kindern ist über die letzten Jahre hinweg konstant geblieben, während die Anzahl der Einpersonen-Haushalte zunimmt³⁶.

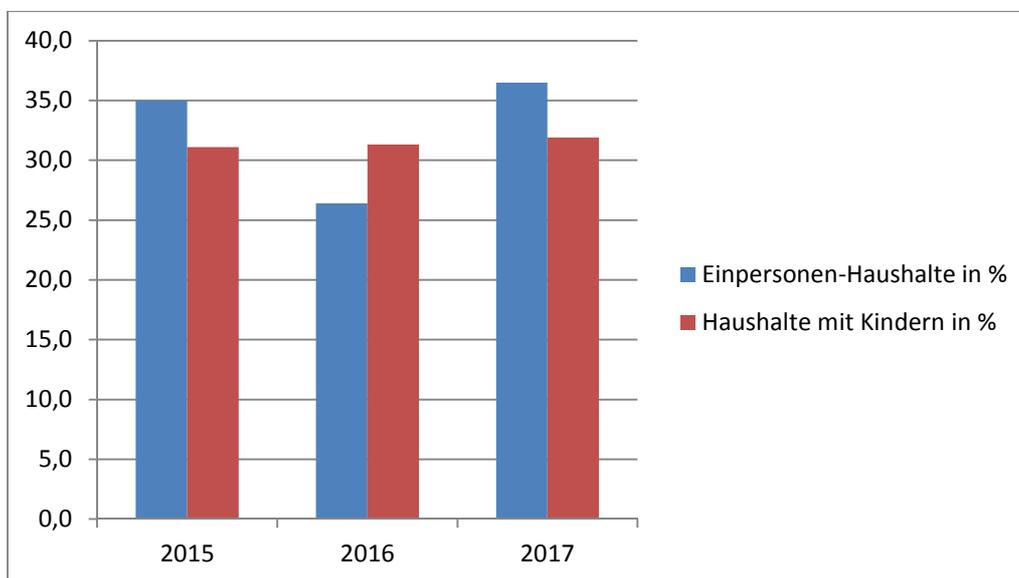


Abbildung 48

Für Alleinlebende kann die Stadtbücherei als Ort der Kommunikation eine wichtige Rolle spielen, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

³⁶ Quelle: Wegweiser Kommune, „Soziale Lage“ für Flörsheim am Main

In den Haushalten mit Kindern leben am häufigsten Familien mit einem Kind:

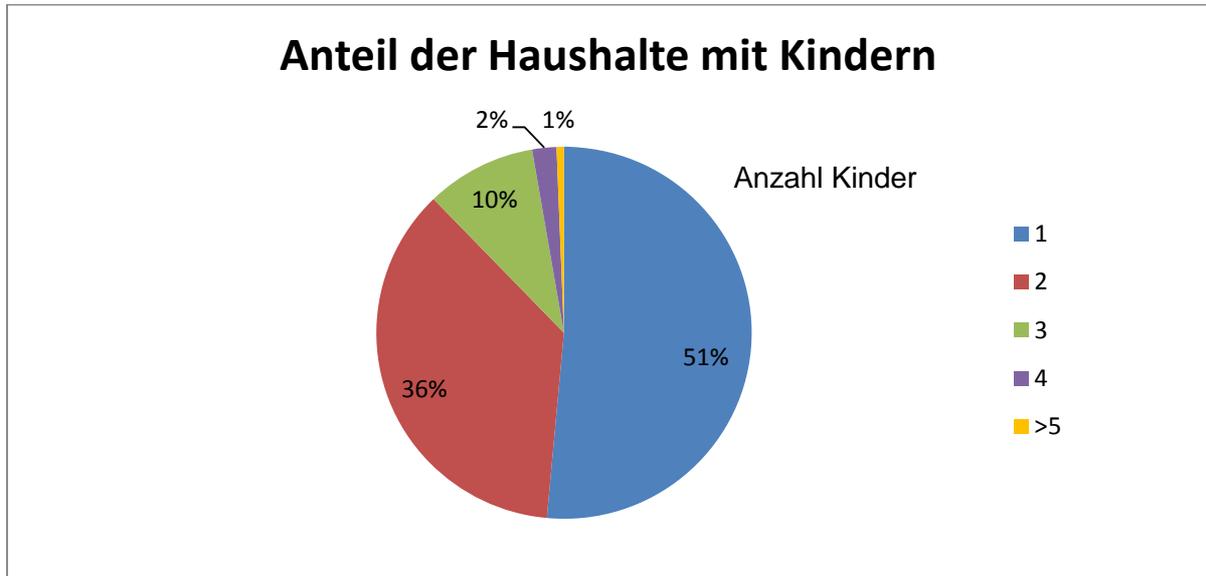


Abbildung 49

In Flörsheim am Main gab es 2018 insgesamt 98 Alleinerziehende.

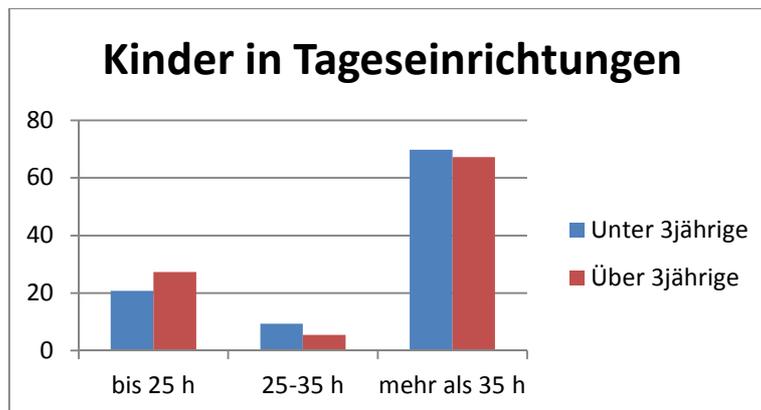


Abbildung 50

Die Grafik zeigt, dass 67,2% der Ü3-Kinder und 69,8% der U3-Kinder mehr als 35 Stunden in der Woche in Tageseinrichtungen betreut werden.

Viele Familien können erst am späten Nachmittag gemeinsam die Stadtbücherei besuchen, weil die Kinder vorher in Tageseinrichtungen sind. Die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten ist daher besonders wichtig, um möglichst viele Kinder erreichen zu können.

3.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote

In Flörsheim am Main und den Ortsteilen gibt es elf Kindertagesstätten mit insgesamt 929 belegten Plätzen:

Flörsheim	Kinder Ü 3	Kinder U 3	gesamt
Mainturm	75	0	75
Kunterbunt	100	0	100
Sonnengarten	100	36	136
MainGlück	75	24	99
Regenbogenland	75	0	75
St. Michael	50	12	62
St. Josef	50	24	74
Wicker			
St. Katharina	70	0	70
Bunte Kiste	57	12	69
Weilbach			0
Maria Himmelfahrt Weilbach	75	12	87
Pustebume	70	12	82
gesamt	797	132	929

Abbildung 51

In den vier Grundschulen werden aktuell 805 Schüler unterrichtet:

Grundschulen	Schüler
Riedschule	263
Paul-Maar-Schule	286
Goldbornschule (Wicker)	108
Grundschule am Weilbach	148
gesamt	805

Abbildung 52

In unmittelbarer Nähe der Stadtbücherei befinden sich das Graf-Stauffenberg-Gymnasium und die Sophie-Scholl-Schule (Haupt- und Realschule) mit insgesamt 1996 Schülern³⁷:

Weiterführende Schulen	Schüler
Graf-Stauffenberg-Gymnasium	1221
Sophie-Scholl-Schule	775
gesamt	1996

Abbildung 53

³⁷ Zahlen der Schüler und Kinder in den Kitas stammen aus eigenen Recherchen.

„Indikator für die Akzeptanz des Angebots durch Schülerinnen und Schüler: mindestens 60% der Schüler einer Kommune sind aktive Nutzer der Öffentlichen Bibliothek.“³⁸

652 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben einen eigenen Benutzerausweis der Stadtbücherei – das sind nur 23,2% der Schüler*innen.

Das Graf-Stauffenberg-Gymnasium hat eine gut ausgestattete Schulbibliothek, deren Bestand über Jahre hinweg in der Stadtbücherei zugänglich war, vor einigen Jahren aber in die neuen Räumlichkeiten in der Schule umgezogen ist. Seitdem wird vor allem der Bestand an Schülerhilfen in der Stadtbücherei deutlich weniger genutzt.

Auch in der Sophie-Scholl-Schule wurde eine Schulbibliothek eingerichtet, die jedoch deutlich kleiner ist. Diese wird von der Stadtbücherei in regelmäßigen Abständen mit Blockausleihen oder thematischen Medienkisten versorgt. Die Kooperation mit der Sophie-Scholl-Schule soll in Zukunft sowohl durch das Angebot an Klassenführungen als auch einen aktuellen Medienbestand für die Schülerinnen und Schüler weiter ausgebaut werden.

Flörsheim am Main hat eine große Vereinslandschaft mit insgesamt 119 Vereinen.

Im alten Ortskern befindet sich das Heimatmuseum, am Main das „Kunstforum Mainturm“, in dem vier- bis fünfmal jährlich Ausstellungen stattfinden.

Im städtischen Veranstaltungskalender haben auch die Veranstaltungen der Stadtbücherei einen festen Platz und ergänzen das Programm um literarische Gesprächsrunden, Lesungen, Aktionen zur Leseförderung und Kreativ-Angebote. Im städtischen Programm (Angaben aus dem 2. Halbjahr 2019) wurden 25 von insgesamt 88 Veranstaltungen von der Stadtbücherei angeboten und durchgeführt.

Für Kinder finden in den Sommerferien die Ferienspiele statt, die ein Freizeitangebot darstellen, das zur Entlastung der Familien beiträgt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert.

Die mobile Beratung ist für die Jugendarbeit zuständig, unterhält verschiedene Jugendtreffs in der Kernstadt und den Stadtteilen und bietet Veranstaltungen und Aktionen für Jugendliche an.

2018 wurde in städtischer Trägerschaft ein Mehrgenerationentreff eröffnet, der ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbieten soll.

Auch die Kirchengemeinden und die Gesellschaft zur Rekultivierung der Weilbacher Kiesgruben (GRKW) bieten Veranstaltungen und Aktionen an.



Abbildung 54

Die Stadtbücherei Flörsheim ist bereits jetzt ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in der Kommune. Mit den vielen anderen Akteuren sind auch in Zukunft Kooperationen erwünscht.

³⁸ 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, Anhang 1: Leistungs- und Qualitätsindikatoren für wirkungsvolle Bibliotheken. Bibliothek & Information Deutschland (BID), 2008.

3.5 Kooperationspartner

Bestehende Kooperationen:

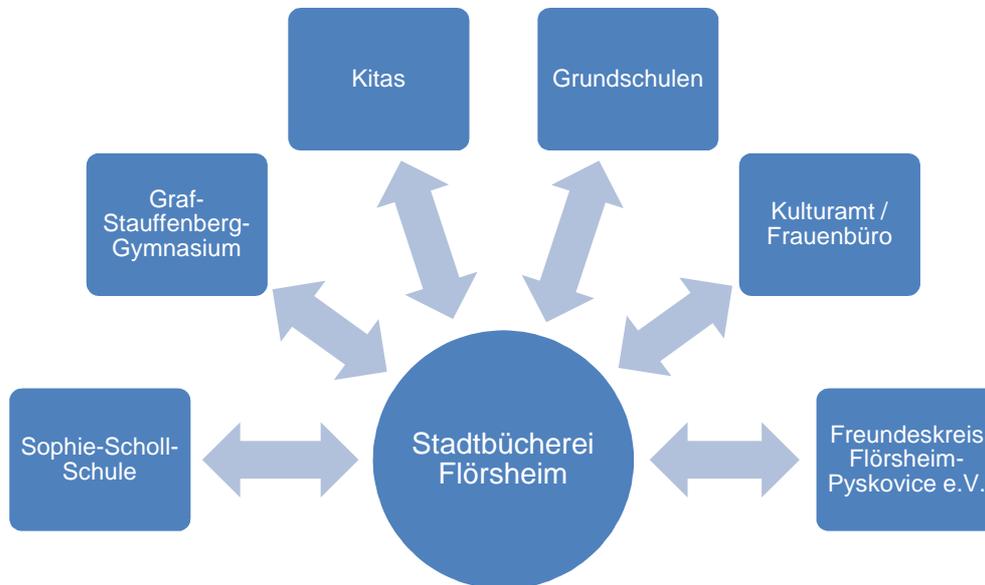


Abbildung 55

Sophie-Scholl-Schule: Kooperationsvereinbarung zur Durchführung von regelmäßigen Klassenführungen, Verleih von Blockbeständen an die Schulbibliothek, Organisation von Lesungen

Graf-Stauffenberg-Gymnasium: Aktion „Lesen lohnt sich“, Klassenführungen

Kindertagesstätten: Aktion „Startklar“, Verleih von Medienkisten, Gruppenbesuche zum Stöbern, Bilderbuchkino, Sprachförderung o.ä., mit der Kita Bunte Kiste: „Wickerer Lieblingsbuch“. Mit allen Flörsheimer Kindertagesstätten ist inzwischen eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit entstanden.

Grundschulen: Klassenführungen mit einzelnen Klassen

Kulturamt / Frauenbüro: Unterstützung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei, bei Fortbildungen Bereitstellung von passenden Medien, Medienangebot zu städtischen Veranstaltungen

Freundeskreis Flörsheim-Pyskovice e.V.: Unterstützung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei

Potentielle neue Kooperationspartner:

Mehrgenerationentreff

Gemeinsame Veranstaltungen, Absprachen bezüglich des Veranstaltungsprogramms (keine Überschneidungen)

Seniorenbüro

Vorträge o.ä. in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei denkbar, um die Zielgruppe besser erreichen zu können.

Vereine

Gemeinsame Veranstaltungen denkbar, jedoch bisher an zu großem Aufwand und den zu geringen personellen Kapazitäten der Stadtbücherei gescheitert

Grundschulen

Verstärkte Zusammenarbeit und ein größeres Angebot an Klassenführungen wünschenswert, dazu wären allerdings mehr Personalkapazitäten erforderlich.

Förderverein

Durch die Gründung eines Fördervereins wären beispielsweise Kooperationen in der Planung und Durchführung von Lesungen möglich.

Kooperationen erfordern einen großen zeitlichen Aufwand, daher können zusätzliche Kooperationspartner nur mit zusätzlichem Personal gewonnen werden.

4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek

In der Satzung der Stadtbücherei ist der Auftrag festgehalten:

„Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Flörsheim am Main. Sie dient der allgemeinen Information, der politischen und beruflichen Bildung, der Vermittlung von Medienkompetenz, der Freizeitgestaltung und bietet physische und digitale Medien zur Ausleihe an.“³⁹

Im Hessischen Bibliotheksgesetz sind Auftrag und Handlungsfelder der Bibliotheken genau definiert:

§ 2 HessBibIG – Bildung und Medienkompetenz

(1) Bibliotheken sind als Bildungseinrichtungen Partner für lebensbegleitendes Lernen. Sie sind Orte der Wissenschaft, der Begegnung und der Kommunikation. Sie fördern den Erwerb von Wissen und damit gesellschaftliche Integration. Sie wirken aktiv an der Weiterentwicklung der Gesellschaft mit. Darüber hinaus unterstützen sie mit ihren Beständen das Angebot anderer Kultureinrichtungen.

(2) Bibliotheken sind Dienstleister der modernen Wissensgesellschaft, die Wissen als Allgemeingut versteht, an dem jedes Mitglied der Gesellschaft teilhaben und mitwirken kann. Sie stärken die Lese-, Medien- und Informationskompetenz ihrer Nutzerinnen und Nutzer durch geeignete Maßnahmen sowie durch Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen.

Bibliotheken sollen mit den Schulen zusammenarbeiten und unterstützen sie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachministerien beim Aufbau und dem Betrieb von eigenen Bibliotheken.⁴⁰

Ein weiterer Auftrag der Stadtbücherei leitet sich aus der aktuellen PISA-Studie ab, deren Ergebnisse zeigen, dass 20,7% der 15jährigen in Deutschland Schwierigkeiten beim Lesen haben. Der Deutsche Bibliotheksverband nimmt dazu Stellung: *„Die Ergebnisse der PISA-Studie belegen: Lesen muss früh, systematisch und unabhängig von Einkommen, Bildungsgrad und Herkunft der Eltern gefördert werden. [...] **Bibliotheken sind neben den formalen Bildungseinrichtungen die wichtigsten Akteure der Leseförderung**, die alle Kinder und ihre Familien dauerhaft mit passgenauen Angeboten begleiten können.“⁴¹*

³⁹ Satzung der Stadt Flörsheim am Main über den Betrieb der Stadtbücherei Flörsheim am Main
Satzung Stadtbücherei (in der Neufassung vom 12.11.2015)

⁴⁰ Hessisches Bibliotheksgesetz (HessBibIG) vom 24.09.2010

⁴¹ Pressemitteilung des dbv vom 04.12.19: PISA-Studie 2018: Leseförderung muss höchste Priorität bekommen

Aus dem Auftrag der Stadtbücherei, den Ist-Analysen und der Vision ergeben sich folgende Handlungsfelder:

**Stadtbücherei verbindet – Wissen
Ort der Leseförderung / Bildungsort / Lebenslanges Lernen**

Die PISA-Studie bestätigt den Bedarf an Leseförderung, die niedrigschwellig und zugänglich für alle Bevölkerungsschichten durchgeführt werden muss. Auch die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz ist eine wichtige Aufgabe, die durch ein attraktives Medienangebot und gute Personalausstattung gewährleistet wird.

Ein wichtiger Faktor für dieses Handlungsfeld stellt der Medienetat dar, der in entsprechender Höhe ein gutes und aktuelles Medienangebot garantiert. Im Bestand werden zielgerichtet Schwerpunkte gesetzt und die Angebote zur Leseförderung weiter optimiert und ausgebaut. Im Kapitel „Ziele“ wird darauf näher eingegangen.

**Stadtbücherei verbindet – Menschen
Ort der Kommunikation / Treffpunkt, Dritter Ort⁴²**

Die sinkende Wohnfläche pro Person und die steigende Anzahl an Einpersonenhaushalten machen nicht-kommerzielle Räume als Treffpunkt und Möglichkeit zur Kommunikation und zum Kontakt mit anderen Menschen immer wichtiger. Auch für ältere Menschen sind solche Anlaufpunkte sinnvoll (steigender Anteil an Senioren).

Die Stadtbücherei bietet Kontaktmöglichkeiten und Raum für Bildung, Kommunikation und den Austausch von Meinungen. Diese werden durch passende Veranstaltungen für die verschiedenen Zielgruppen ermöglicht. Auch die Stärken der Stadtbücherei wie beispielsweise die gute Erreichbarkeit in der Kommune sind für dieses Handlungsfeld wichtig. Während bereits bestehende Angebote ausgebaut werden können müssen auch Veränderungen in der räumlichen Struktur, im personellen Bereich und in den Öffnungszeiten geplant werden, die in den folgenden Zielen näher beschrieben werden.

⁴² Der Begriff des Third Place bzw. dritten Ortes wurde 1989 vom Soziologen Ray Oldenburg geprägt, der damit einen Ort bezeichnete, der noch nicht mit den alltäglichen Verpflichtungen besetzt ist. Der erste Ort ist für Menschen das Zuhause, der Arbeitsplatz ist für ihn zum zweiten Ort geworden, doch Menschen suchen häufig nach einem Raum für andere Dinge, einen Raum, der etwas Anderes bietet, eine Auszeit und gleichzeitig etwas Vertrautes und Sicheres, ein Wohlgefühl. (Stangl, 2020).

Aus: Stangl, W. (2020). Stichwort: 'Third Place – Dritter Ort'. Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. WWW: <https://lexikon.stangl.eu/25839/third-place-dritter-ort/> (2020-02-23)

Der dbv fordert: Bibliotheken als Dritte Orte stärken

Bibliotheken erfüllen heute neben der Medien- versorgung und -vermittlung vielfältige weitere Aufgaben: Als kommerzfreie und niedrigschwellig zugängliche, öffentliche Räume werden sie als Bildungsort und für die Freizeitgestaltung genutzt. Um jedoch ihr Potential für die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten voll entfalten zu können, bedarf es kluger Investitionen in ihre Ausstattung und Raumgestaltung.

Aus: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2019/2020. www.bibliothekerverband.de

5. Zielgruppen der Bibliothek

Grundsätzlich stellt die Stadtbücherei eine Einrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger dar, alle sind willkommen. Gleichwohl ist es sinnvoll, die Angebote auf konkreter benannte Zielgruppen anzupassen und so auch die Nutzung der Stadtbücherei zu verstärken.

In einem Team-Workshop wurden die Analysen der Flörsheimer Bevölkerung, der Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei und die bereits bestehenden Angebote und Schwerpunkte ausgewertet. Daraus ergeben sich folgende Haupt-Zielgruppen:



Abbildung 56

Familien mit Kindern

Aufgrund der anfänglichen Ausrichtung der Stadtbücherei als Kinder- und Jugendbibliothek gibt es bereits zahlreiche Angebote für diese Nutzergruppe. In Zukunft sollen auch Veranstaltungen für Familien angeboten werden, die gemeinsam besucht werden können und so zu gemeinsamen Erlebnissen rund um Medien führen. Bereits ein Großteil der aktiven Nutzerinnen und Nutzer sind Kinder, durch die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten ist diese Zielgruppe auch in Zukunft gut zu erreichen. Gerade für Familien mit geringem Einkommen und größerem Leseförderbedarf der Kinder (beispielsweise durch einen Migrationshintergrund) stellt das Angebot der Stadtbücherei eine wichtige Möglichkeit dar, sich mit Medien und Informationen versorgen zu können.



Haupt- und Realschülerinnen und -schüler

Die Schulbibliothek des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums wurde in den letzten Jahren ständig vergrößert. Die Öffnungszeiten reichen mittlerweile weit in den Nachmittag hinein. Die Zielgruppe der Gymnasialschülerinnen und –schüler hat daher kaum noch Bedarf am Angebot der Stadtbücherei. Dennoch sollen Schülerinnen und Schüler die Stadtbücherei zum Lernen, Erstellen von Referaten an großen Arbeitstischen und zur Ausleihe von Lernhilfen nutzen können. Daher ist eine Neuausrichtung der relevanten Angebote auf die Haupt- und Realschülerinnen und -schüler sinnvoll. Durch die Kooperationsvereinbarung mit der Sophie-Scholl-Schule können die Angebote im Sinne der **Bibliothek als außerschulischem Lernort** und Akteur der Leseförderung noch weiter ausgebaut werden. Bei Klassenführungen können im Klassenverband zudem bildungsschwache Kinder und Jugendliche erreicht werden, deren Eltern keine Berührungspunkte mit Bibliotheken haben.



Ältere Menschen ab 60 Jahren

Statistisch belegt ist, dass in Zukunft der Anteil der älteren Bevölkerung zunehmen wird. Zeitgleich benötigen ältere Menschen Anlaufstellen, um mit anderen Menschen in Kontakt kommen zu können und Angebote, um niedrigschwelligen Zugang zu Informationen zu erhalten. Außerdem muss die Medienkompetenz dieser Zielgruppe gefördert werden, damit sie weiterhin vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und die entsprechenden Informationen und Kontaktmöglichkeiten erhalten kann. *„Zentral ist hier das Merkmal Produktivität im Alter. Gemeint ist damit [...] beispielsweise die Weitergabe von Wissen, Patenschaften in der Arbeitswelt oder Beistand in bestimmten Lebenssituationen. Um gesellschaftliche Integrationsprozesse positiv zu gestalten, müssen vorhandene Ressourcen und Kompetenzen eines Individuums an die jeweilige Umwelt angeknüpft werden.“*⁴³ Ältere Menschen können durch Mitarbeit im Veranstaltungsbereich oder in einem Förderverein an der Arbeit der Stadtbücherei beteiligt werden. So können andere Nutzerinnen und Nutzer von deren Wissen profitieren.



⁴³ Aus: Preßmar, Silver Surfer – Förderung der Medienkompetenz von Senioren, 2017. S. 28

6. Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen

Die folgenden Ziele wurden anhand der Auswertung von Vision und Analysen und unter Berücksichtigung der Zielgruppen in einem Team-Workshop entwickelt. Einige Ziele sind an Voraussetzungen wie beispielsweise eine Erhöhung des Medienetats oder räumliche Erweiterung der Stadtbücherei gekoppelt, so dass eine zeitliche Festlegung momentan noch nicht möglich ist.

Handlungsfeld: Ort der Leseförderung / Bildungsort / Lebenslanges Lernen			
Strategisches Ziel: Wichtigster Akteur der Leseförderung bleiben			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
Haupt- und Realschülerinnen und -schüler	Mindestens 35 Klassenbesuche im Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit Sophie-Scholl-Schule pflegen - Thematische Klassenführungen konzipieren und durchführen - Terminliche Planung 	laufend
Familien mit Kindern	Acht Klassenbesuche im Jahr mit thematischem Angebot für Klassen 1 und 3 anbieten <i>*nur mit zusätzlichem Personal möglich</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperationsvereinbarung mit Grundschulen schließen - Thematische Klassenführungen konzipieren und durchführen - Terminliche Planung 	
	Mindestens 35 Kita-Gruppenbesuche im Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit Kitas pflegen - Terminliche Planung - Informationsmaterial verteilen 	laufend
	Antolin für Grundschul Kinder unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> - Flyer für Elternabende konzipieren - PC mit Antolin-Zugang bereitstellen - Kennzeichnung des Antolin-Bestands verbessern 	2022
	Mindestens 18 Vorlesestunden jährlich für Kita-Kinder und Grundschüler anbieten	<ul style="list-style-type: none"> - Terminliche Planung - Honorar einplanen - Themen konzipieren 	laufend

Strategisches Ziel: Attraktivität des Bestands steigern			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
alle	Schrittweise Erhöhung des Medienetats auf 20.600 Euro	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit dem Träger führen - Medienetat in entsprechender Höhe beantragen 	Bis 2030
	Gezielter Bestandsaufbau * Nur mit ausreichendem Medienetat möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Medienetat nach Effizienzanalyse verteilen - Medien der entsprechenden Bestandsgruppen einkaufen 	laufend
	Altbestand aussondern	<ul style="list-style-type: none"> - Altbestand ermitteln und schrittweise aussondern 	laufend
Strategisches Ziel: Ausbau der Bibliothek als Bildungsort			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
Haupt- und Realschülerinnen und -schüler	PC mit Internetzugang und Drucker bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung / Durchführung mit EDV besprechen - Ggf. Etat beantragen 	2022
	Coach für Referate, Hausaufgaben, Bewerbung *nur mit zusätzlichem Personal möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Person/en ansprechen - Etat für Honorar bereitstellen - Terminliche Planung - Bewerbung / Flyer an der Schule 	
	Grundbestand mit mindestens 500 Lernhilfen bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Konkreten Bedarf ermitteln - Medien einkaufen 	Ab 2020
	Öffnungszeiten verändern: freitags ab 13 Uhr geöffnet	<ul style="list-style-type: none"> - Magistratsvorlage zur Änderung der Öffnungszeiten? - Angebot bewerben 	2021
Strategisches Ziel: Etablierung der Bibliothek als Ort des lebenslangen Lernens			
Ältere Menschen ab 60 Jahren	Zwei Vorträge im Halbjahr für die Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit Kulturamt - Absprachen treffen - Themen und Referenten finden 	laufend
Familien	Eine Veranstaltung im Halbjahr am Samstag für die Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Referentin oder Referenten einladen - Etat bereitstellen 	laufend
	Ein Medienpädagogischer Workshop im Jahr * Nur mit ausreichendem Etat möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung klären - Referentin oder Referenten finden 	

Handlungsfeld: Ort der Kommunikation / Treffpunkt, Dritter Ort			
Strategisches Ziel: Aufenthaltsqualität verbessern			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
alle	Raum besser nutzen: Bestand reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> - Zielbestand von 14.000 Medien - Regale abbauen, Bereiche für Sitzecken und Arbeitsplätze frei räumen 	Bis 2022
	Separater Veranstaltungsraum	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten prüfen 	
	Neue Verbuchungstheke erwerben	<ul style="list-style-type: none"> - Etat beantragen - Angebote prüfen 	2023
	Drei unterschiedliche Sitzecken einrichten	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzecken planen - Etat beantragen - Möbel kaufen 	2025
	Info-Theke im Eingangsbereich einrichten	<ul style="list-style-type: none"> - Etat beantragen - Möbel kaufen - Personal während der Öffnungszeiten einteilen (Eine Person Info / eine Person Theke) 	2022
Familien mit Kindern	Größere Spielecke	<ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Planung 	2028
	Spielsachen für Kinder bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf für verschiedene Altersgruppen prüfen - Etat einplanen - Spielsachen kaufen 	2023
	Café-Bereich mit Wasserspender	<ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Planung - Angebote für Wasserspender / Kaffeemaschine prüfen 	2024
Strategisches Ziel: Kommunikation und Kontakt ermöglichen			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
Ältere Menschen ab 60 Jahren	Zielgruppe aktiv an Büchereiarbeit beteiligen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Veranstaltungen 	2023
	Zehn Veranstaltungen im Halbjahr durchführen, die Kommunikation fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche und terminliche Planung - Etat einplanen 	laufend
Alle	Personal um 1 VZÄ aufstocken	<ul style="list-style-type: none"> - Stelle bereitstellen - Bewerbungsverfahren 	Bis 2027

Handlungsfeldübergreifende Ziele			
Strategisches Ziel: Image und Bekanntheitsgrad verbessern			
Zielgruppe	Operatives Ziel	Maßnahmen	Zeitraum
alle	Ausschilderung der Stadtbücherei	- Prüfung: Aufnahme in Parkleitsystem oder separate Schilder	2022
	10% der Einwohner sollen aktive Nutzer der Stadtbücherei sein	- Eigenes Logo für die Stadtbücherei (Wiedererkennungswert) - Image-Flyer erstellen - Pressearbeit durchführen - Stände oder Aktionen bei Festen *nur mit zusätzlichem Personal möglich - Prüfen: Gutschein für Jahresgebühr in Neubürger-Mappe	Bis 2025
	Benutzergruppe „Transferleistungen“ auf 100 Personen steigern	- Image-Flyer in Sozialamt - Kooperation mit Beratungsstelle für Geflüchtete - Plakat / Aufsteller auf der Theke - Evtl. kostenlose Nutzung prüfen	Bis 2025

7. Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Stadtbücherei Flörsheim erhebt jährlich statistische Daten, die in der Deutschen Bibliotheksstatistik und im Jahresbericht der Stadtbücherei veröffentlicht werden. Im Zuge dessen werden Bestandsentwicklung, Besucherzahlen, Veranstaltungen und weitere Daten ausgewertet, so dass die angestrebten Ziele überprüft und ggf. angepasst werden.

Literaturverzeichnis

Onleihe: www.onleiheverbundhessen.de (26.05.2020)

21 gute Gründe für gute Bibliotheken: <https://www.bib-info.de/standpunkte/21-gute-gruende/> (26.05.2020)

Bibliotheksmonitor: über www.bibliotheksstatistik.de / Gesamtauswertungen / Bibliotheksmonitor für Öffentliche Bibliotheken (26.05.2020)

„Personalbedarf“ aus: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen: Fachratgeber für die Bibliotheksleitung und Bibliothekare. Hrsg: Hans-Christoph Hobohm und Konrad Umlauf. - Loseblattsammlung. - 38. Lieferung. - Hamburg: Dashöfer, 2012, Abschnitt 4.3 (28 S.). ISBN 3-931832-46-5,

Kriterien für die Landesförderung: www.hessenoebib.de (26.05.2020)

Durchschnittspreise für Bücher: www.ekz.de (26.05.2020)

Gemeindedaten: <http://statistik.arbeitsagentur.de> (26.05.2020)

Statistische Daten: www.statistik.hessen.de (26.05.2020)

Hessisches Gemeindelexikon: www.hessen-agentur.de (26.05.2020)

Sozialbericht des MTK: www.mtk.org (26.05.2020)

Hessisches Bibliotheksgesetz: <http://www.rv.hessenrecht.hessen.de> (26.05.2020)

Statistische Daten: www.wegweiser-kommune.de (26.05.2020)

Definition „Dritter Ort“: <https://lexikon.stangl.eu/25839/third-place-dritter-ort/> (2020-02-23)

Preßmar, Silver Surfer – Förderung der Medienkompetenz von Senioren, 2017. S. 28

Pressemitteilung des dbv vom 04.12.19: PISA-Studie 2018: Leseförderung muss höchste Priorität bekommen, www.bibliotheksverband.de (26.05.2020)

Bericht zur Lage der Bibliotheken: www.bibliotheksverband.de (26.05.2020)